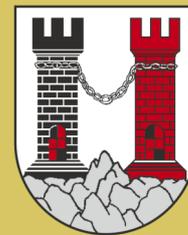


Schrattenthaler Stadtnachrichten



550 Jahre Stadt Schrattenthal



Bei traumhaften Wetter fand von 21. - 22. Mai 2022 das Stadtfest Schrattenthal statt.

Mehr dazu lesen Sie auf den Seiten 6 und 7

Neuer Kindergarten

Besuch von LR Teschl-Hofmeister

Am Mittwoch, 25. Mai 2022

Neuer Kindergarten nimmt Gestalt an

Mehr dazu auf Seite 8

Wir halten NÖ sauber!

Aktionstag am 9. April 2022

Mehr als 150 Teilnehmende

Danke für die Unterstützung

Mehr dazu auf Seite 9

FF Waitzendorf

Fahrzeugsegnung HLF 1 - W

Seite 10

Rathaus

Renovierung Rathaus

Seite 8

Stellenausschreibung

Reinigungskraft inkl. Servicearbeiten

Seite 4

Stellenausschreibung

Kindergartenhelfers/in

Seite 5





Das Leben in Frieden und Freiheit feiern!

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
liebe Freundinnen und Freunde der Stadtgemeinde Schrattenthal,

in §3 der Niederösterreichischen Gemeindeordnung ist folgendes zu lesen:

Gemeinden, denen eine überragende Bedeutung zufolge ihrer Bevölkerungszahl sowie ihrer geographischen Lage und ihres baulichen, wirtschaftlichen und kulturellen Gepräges zukommt, können auf ihren Antrag durch Landesgesetz zur Stadt erhoben werden; sie führen die Bezeichnung "Stadtgemeinde".

Bereits seit 550 Jahren darf sich Schrattenthal als Stadtgemeinde bezeichnen. Das konnten wir auch gebührend Mitte Mai feiern. Danke an dieser Stelle für das geniale Fest „550 Jahre Stadtgemeinde Schrattenthal“ mit weit über 550 Besucherinnen und Besuchern am Sonntag!

Ein Fest der Gemeinschaft

Das Fest war auch ein schönes Zeichen der Gemeinschaft: Im Kindergarten fanden sich über 50 Kinder und zahlreiche Erwachsene ein. Das Kasperltheater hat die Kinder berührt, die Stationen waren kreativ, das Buffet ein Traum und die Ausstellung zur Geschichte des Kindergartens überragend.

Die Winzerhöfe und -keller haben Bewegung in das Fest gebracht und den hohen Stellenwert unserer qualitativ hochwertigen Weine verdeutlicht. Viele konnten im Rahmen des Festes auch erstmals an einer Schlossführung teilnehmen!

Beim F O R U M Schrattenthal spezial (im Schüttkasten) wurde zudem intensiv über die Geschichte und die Zukunft der kleinsten Weinstadt Österreich im historischen Ambiente sinniert.

Auch wenn wir sportlich nicht siegen konnten, die Besucheranzahl am Sportplatz war enorm - der Andrang riesig! Viele besuchten erstmals die neugebaute und überdachte Tribüne! Bestimmt auch nicht zum letzten Mal!

Die feierliche Messe mit anschließendem Festakt im Schlosshof – wunderbar umrahmt von der Feuerwehrmusikkapelle Obermarkersdorf – war traumhaft und stimmungsvoll. Die geschmückten Häuser beim Umzug in den Stadtgraben konnten tragen zum feierlichen Flair bei!

Die Festschrift ist ein wertvoller Beitrag für die Geschichtsschreibung! Vielen lieben DANK! Auch das Einladungsheft sowie alle Drucksorten waren stimmungsvoll und haben uns viele Besucherinnen und Besucher beschert - herzlichen DANK an das Stadtamt für die kreative und detaillierte Arbeit!

Das Marienandachtsbuch hat uns zurück nach 1501 gebracht! (Danke liebes Büchereiteam für die Organisation des Exemplars!)

Die Feuerwehr hat auf die Sicherheit geachtet, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtgemeinde waren vor, während und auch heute nach dem Fest mit vollem Einsatz dabei und Ortsvorsteher Franz Pointner sowie viele Mitglieder – allen voran die beiden Obfrauen – des Club Schrattenthals – waren ohnehin seit mehreren Wochen an vielen Ecken und Enden am Werken, um die Stadt herauszuputzen!

Das Fest hat auch lange gedauert. DANKE für den Einsatz in der Küche, in der Schank, als Kellnerin oder Kellner, bei der Mehlspeise, bei Sicherungsdiensten, ...

100 Jahre Feuerwehrmusikkapelle Obermarkersdorf

Gebührend feierend konnte auch Anfang Juni die Feuerwehrmusikkapelle ihr 100-jähriges Jubiläum. Die neue Halle der Familie Fabich war trotz ihrer Größe drei Tage lang mehr als gefüllt! Die Stimmung beim Monsterkonzert und bei der Marschmusikbewertung ein Traum! Herzliche Gratulation zu diesem gelungenen Fest und auch zu 95,5 Wertungspunkten!!

Über all dieses und viel Weiteres können wir in dieser Sommerausgabe der Schrattenthaler Stadtnachrichten berichten! Gute Lektüre und einen schönen, erholsamen Sommer!

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Stefan Schmid'.

Stefan Schmid, Bürgermeister

Aktuelles aus dem Gemeinderat

Bei der Gemeinderatssitzung am **15. Juni 2022** wurden u. a. folgende Punkte vorgestellt, besprochen und/oder beschlossen:

- **Stadtzentrum 4.0:** Das **Bundesdenkmalamt** hat die Stadtgemeinde Schrattenthal zur Beurteilung der bisherigen Planungen des Gasthauses aufgefordert, **ein bauhistorisches Gutachten sowie eine digitale Vermessung** der Räumlichkeiten vorzunehmen. Diese notwendigen Ausarbeitungen werden an Bauwerksanalyse Kuttig mit € 3.800,- netto und DI Trappl mit € 4.315,- netto vergeben. Das Bundesdenkmalamt fördert diese Maßnahmen mit € 4.050,- pauschal.
- **Notwendige Asphaltierungsarbeiten in Schrattenthal** (Einfahrt neue Siedlung) und in **Waitzendorf** (Rigole, Asphaltierungsarbeiten nach den Rohrbrüchen) werden an **Fa. Held & Francke** vergeben.
- **Straßenbauarbeiten** im Bereich des neuen Wohnhauses und des neuen Kindergartens in Schrattenthal werden an den **Bestbieter Fa. Swietelsky** vergeben.
- Der Verein **Glasfaser.Ausbau.Retzerland** und die **RL Glasfaser Retzerland GmbH** haben die Ausschreibungen für Ausbaustufe 1 abgeschlossen. Für alle vier Bauabschnitte - Retzbach, Retz, Schrattenthal, Pulkau - wurde ein Bestbieter mit Fixpreisbindung ermittelt. Zudem wurden für die Materiallieferungen und für die Örtliche Bauaufsicht Bestbieter benannt. **Die Inbetriebnahme wurde mit 31.12.2023 festgelegt.** Das Glasfasernetz im Retzer Land ist eines der letzten Netze Niederösterreichs, das im Eigentum der Gemeinden bleibt. Dies gibt Sicherheit für alle Bürgerinnen und Bürger. Ausbaustufe 1 kostet **in Summe rd. 10,2 Mio EUR.** Etwa **67 %** davon werden vom **Land NÖ (NÖG) sowie von der FFG (Bundesmittel)** gefördert. Die Aufnahme von 906.000 EUR als Ergänzungsfinanzierung zur FFG-Förderung wurde bereits beschlossen, die Rückzahlung speist sich aus den Einnahmen der GmbH bzw. des Vereins. Es bleibt somit eine potentielle Restfinanzierung von **2.400.000,00 EUR.** Diese Summe muss nun vom Verein ausgeschrieben und als Kredit aufgenommen werden (25 Jahre Rückzahlungsdauer). Die Rückzahlung erfolgt über weitere Einnahmen des Vereins bzw. der GmbH. Bei offenen Beträgen werden die Mitgliedsbeiträge der Gemeinden entsprechend angepasst. Die Aufteilung erfolgt nach einem definierten Schlüssel (Jede Gemeinde 23,49 %, Zellerndorf 6,02 %). Der Gemeinderat fasst den **Grundsatzbeschluss die Haftung für den angegebenen Teil nach Ermittlung des besten Kreditangebotes zu übernehmen** und mittels **jährlichen Mitgliedsbeiträgen** ggf. die Restfinanzierung zu unterstützen.
- **Ehrengrab Raimund Oblistil:** Der Gemeinderat kommt dem Antrag des Club Schrattenthal nach und beschließt anlässlich von 550-Jahren Stadterhebung Schrattenthal das Grab von Herrn Raimund Oblistil als Ehrengrab zu führen. Die Pflege erfolgt weiterhin durch Bürgerinnen und Bürger der Stadtgemeinde.
- GR Andreas Pauller, MSc berichtet über die **Kassaprüfung** vom 1.6.2022. Der Gemeinderat nimmt diesen zur Kenntnis.
- Das Retzer Land hat sich zum Ziel gesetzt als eine der ersten Regionen Österreichs zur FAIR TRADE Region zu werden. Bei der Beschaffung von Produkten, die bei uns aufgrund der klimatischen Bedingungen nicht oder nicht im ausreichendem Maß vorhanden sind, soll im Zuge dessen darauf geachtet werden, dass man als Mitgliedsgemeinde möglichst auf Produkte mit dem FAIRTRADE-Siegel zugreift. Der Gemeinderat beschließt daher **zur FAIRTRADE-Gemeinde** zu werden und diese Form der Produktion und Lieferung zu unterstützen.
- Auf Antrag des Verschönerungsvereines in Waitzendorf beschließt der Gemeinderat **die Erneuerung der Pissoire in der Freizeitanlage Waitzendorf.** Die Hälfte der Kosten in der Höhe von insgesamt 1.600,00 EUR brutto werden vom Verschönerungsverein übernommen. Der Auftrag wird an Fa. Vyhnalek vergeben.
- **Zur Reduktion von Unfällen und Zusammenstößen mit Wildtieren** entlang der Bundesstraße Richtung Pulkau setzt die **Jagdgesellschaft Schrattenthal** von der Universität für Bodenkultur ausgearbeitete Schutzmaßnahmen. Die Kosten von insgesamt ca. € 1.380,- werden großteils gefördert bzw. von SpenderInnen getragen. Die Arbeiten werden von den Mitgliedern der Jagdgesellschaft durchgeführt. Der Gemeinderat beschließt **das Projekt mit 150,00 EUR** zu fördern. Das dient dem Tierwohl und vermeidet Unfälle!
- Der SV Manhartsberg installierte zur **effizienten und ökologisch nachhaltigeren Bewirtschaftung des Fußballplatzes** selbstfahrende Rasenmäher. **Damit wird auch Treibstoff** eingespart. Der Gemeinderat beschließt auf Antrag des Vereins eine Sonderförderung in der Höhe von 2.500,00 EUR.
- Wie im Vorjahr beschließt der Gemeinderat das **Festival Retz mit 1.000 EUR** zu fördern. Im Rahmen dessen findet auch am **Donnerstag, 21. Juli 2022,** das Konzert von **Katerina Knezikova & Adam Plachetaka**, Klänge aus Mähren im **Schloss Schrattenthal** statt. Karten und Infos gibt es unter **www.festivalretz.at**
- Der Gemeinderat beschließt den Dienstvertrag von **Eva Heilinger** bis 28.2.2024 (20 h/Karenzvertretung) zu verlängern.



- Der Gemeinderat beschließt aufgrund von kommenden Ruheständen eine Hilfskraft im Kindergarten (20 h) sowie eine Service- und Reinigungskraft (10 h) auszuschreiben

STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Stadtgemeinde Schrattenthal gelangt ab 1. September 2022 der Dienstposten einer

Reinigungskraft inkl. Servicearbeiten

mit einem geplanten Beschäftigungsausmaß von **10 Wochenstunden** zur Besetzung.

Aufgabenbereiche

- Reinigung der Gemeindeämter und div. Gemeindeeinrichtungen
- Reinigung des Veranstaltungssaales
- Servicearbeiten wie Zustellung der Schrattenthaler Stadtnachrichten und anderer Gemeindeaussendungen

Anforderungsprofil

- Österreichische Staatsbürgerschaft
- Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, Genauigkeit, Flexibilität im Dienstplan
- Kontaktfreudiges, freundliches und offenes Auftreten
- Unbescholtenes Vorleben (wir erlauben uns eine Abfrage des Strafregisters vorzunehmen)
- Körperliche, geistige und psychische Eignung
- Abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst bei männlichen Bewerbern

Schriftliche Bewerbungen sind bis spätestens 10.7.2022 an das Stadtamt Schrattenthal per E-Mail an gemeinde@schrattenthal.at oder per Post unter Anschluss folgender Unterlagen einzubringen:

- Geburtsurkunde
- Nachweis der Staatsbürgerschaft
- Nachweis über die gesundheitliche Eignung
- Zeugnisse über die bisherige Schulausbildung und Tätigkeit
- Nachweis des abgeleiteten Präsenz- oder Zivildienstes bei männlichen Bewerbern
- Lebenslauf

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 1976, LGBl. 2420, in der jeweils geltenden Fassung.

Mag. Stefan Schmid
Bürgermeister der Stadtgemeinde Schrattenthal

STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Stadtgemeinde Schrattenthal gelangt ab 1. September 2022 der Dienstposten eines/einer

Kindergartenhelfers/in

mit einem geplanten Beschäftigungsausmaß von **20 Wochenstunden** auf unbestimmte Zeit zur Besetzung.

Aufgabenbereiche

- Unterstützung der Pädagogin (Leiterin) und Betreuung der Kinder
- Aufräum- und Reinigungsarbeiten im Kindergartengebäude und im Außenbereich
- Allgemeine Tätigkeiten für das Aufrechterhalten des Betriebes zur Betreuung und Versorgung der Kinder
- Mithilfe beim Mittagsdienst
- Teilnahme und Mithilfe bei Aktivitäten mit den Erziehungsberechtigten und bei Veranstaltungen des Kindergartens

Anforderungsprofil

- Österreichische Staatsbürgerschaft
- Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, Genauigkeit, verantwortungsvoller und offener Umgang mit Kindern, Flexibilität im Dienstplan
- Kontaktfreudiges, freundliches und offenes Auftreten
- Unbescholtenes Vorleben (wir erlauben uns eine Abfrage des Strafregisters vorzunehmen)
- Körperliche, geistige und psychische Eignung
- Abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst bei männlichen Bewerbern

Schriftliche Bewerbungen sind bis spätestens 10.7.2022 an das Stadtamt Schrattenthal per E-Mail an gemeinde@schrattenthal.at oder per Post unter Anschluss folgender Unterlagen einzubringen:

- Geburtsurkunde
- Nachweis der Staatsbürgerschaft
- Nachweis über die gesundheitliche Eignung
- Zeugnisse über die bisherige Schulausbildung und Tätigkeit
- Nachweis des abgeleiteten Präsenz- oder Zivildienstes bei männlichen Bewerbern
- Lebenslauf

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 1976, LGBl. 2420, Dienstzweig 12 (Kindergartenhilfsdienst), in der jeweils geltenden Fassung (mind. € 1.812,60 brutto bei Vollbeschäftigung – 40 Stunden).

Mag. Stefan Schmid
Bürgermeister der Stadtgemeinde Schrattenthal

550 Jahre Stadt Schrattenthal

Der Jubiläumstag begann bei sommerlichen Temperaturen mit einer Festmesse im prachtvollen Garten des Schlosses Schrattenthal. Beim anschließenden Festakt wurde DI Ernst Überreiter mit der Silbernen Ehrennadel von der NÖ Dorf & Stadt Erneuerung für seine langjährige Tätigkeit als ehemaliger Obmann vom Club Schrattenthal gebührend geehrt. Bürgermeister Mag. Stefan Schmid und Ortsvorsteher StR Franz Pointner wurde von den Obfrauen Manuela Wurst und Heidelinde Frey als Dank für die großartige Unterstützung eine Festtorte überreicht.

In der Dankesrede von StR Heidelinde Frey konnte man die herzliche und gleichzeitig professionelle Zusammenarbeit mit dem Stadtamt, weiteren Schrattenthaler Vereinen und den Winzern spüren.

Im neugestalteten Stadtgraben wurde anschließend gebührend gefeiert. „Urgestein“ Schrattenthaler meinten, es waren noch nie so viele BesucherInnen gleichzeitig in der Kellergasse. Das Interesse und der Besucheransturm waren überwältigend und hat die Ressourcen der Veranstalter fast ans Limit gebracht. Dank sehr vieler freiwilliger HelferInnen konnte das Jubiläumsfest dennoch bestens gestemmt werden und Gäste sowie Helfer genossen das Kaiserwetter und die tolle Stimmung.

Es waren mehr als 50 SchrattenthalerInnen ehrenamtlich im Einsatz, sei es bei den vielen Vorbereitungsarbeiten, aktiv oder im Hintergrund beim Fest, sowie auch im Anschluss bei den Wegräumarbeiten.

DANKE DANKE DANKE DANKE DANKE DANKE DANKE

Diese Tatsache stimmt den Vorstand sehr zuversichtlich und lässt motiviert in die Zukunft des Club Schrattenthal blicken. In den Köpfen der Verantwortlichen werden bereits die nächsten Projekte und Aktivitäten geplant.



Die Erfindung des Weinviertels

Forum Schrattenthal Spezial im Schüttkasten Schloss Schrattenthal

Forum Schrattenthal Spezial am 21. Mai 2022

Regionen sind nicht einfach da, sondern sie werden gemacht. Am Beispiel einer relativ jungen Region wie dem Weinviertel lässt sich das gut zeigen. Erst in den 1970er Jahren hat sich die Bezeichnung durchgesetzt, um dann sogar identitätsbildendes Potential für die ansässige Bevölkerung zu entwickeln. Eine Erfolgsgeschichte, zweifellos. Wo liegen aber die Wurzeln dieses Viertels Bewusstseins, und wer hatte welchen Anteil an dessen Ausformung? Antworten auf diese und ähnliche Fragen bot der spannende Vortrag. Anschließend wurde auf Basis diesen Rahmens mit den Podiumsgästen die Geschichte der kleinsten Weinstadt Österreichs erkundet!

Vortragender

Dr. Stefan Eminger

Leitung Referat für Zeitgeschichte, Niederösterreichisches Landesarchiv St. Pölten

DiskussionsteilnehmerInnen

Dr. Gerhard Hruby - Gründungsbormann Club Schrattenthal

Mag. Brigitte Schubert - Organisatorin und Leiterin der Restaurierung des Schlosses Schrattenthal



Wappen am Stadttor restauriert

In Vorbereitung auf die Feier „550 Jahr Stadterhebung“ wurde das Stadtwappen auf dem Stadttor restauriert. Die Arbeiten wurden mit Herrn Karl Brunner durchgeführt. Die Organisation und auch die Kosten hierfür, übernahm der Club Schrattenthal. Vielen herzlichen Dank!



WC im Stadtgraben

In der Stadtgrabenkellergasse wurden rechtzeitig vor der 550 Jahr Feier, auf Initiative des Club Schrattenthals, im öffentlichen WC die Risse in den Wänden verspachtelt und anschließend neu ausgemalt.



Kürbisfest - Werbung läuft auf Hochtouren

Prinzessin Naomi und zahlreiche Mitglieder des Kürbiskomitees besuchten die Veranstaltung „Waldviertel PUR“ am Rathausplatz in Wien, um für das Kürbisfest im Retzer Land zu werben. Eine Vielzahl an Gästen kannte das größte Fest im Retzer Land bereits und sicherte schon jetzt ihren Besuch zu!

Auch das Festprogramm wird von Woche zu Woche dichter und kann bereits im Sommer präsentiert werden.

Nach wie vor gibt es die Möglichkeit für Aussteller/innen sich anzumelden - laufend dürfen sich die Komitee-Mitglieder über neue Anmeldungen freuen. Zudem konnte die erste hierfür nötige Verkehrsverhandlung bereits abgewickelt werden!



Bitte laden Sie bereits jetzt ihre Freundinnen und Freunde, Bekannte, Verwandte und auch ArbeitskollegInnen zum Kürbisfest ein und nutzen Sie jede Gelegenheit, um das Fest zu bewerben!

Neuer Kindergarten nimmt Gestalt an

Besuch von Besuch von LR Teschl - Hofmeister in Schrattenthal

Ende 2022, spätestens in den Semesterferien 2023, soll der neue Kindergarten in Schrattenthal von den Kindern der Stadtgemeinde bezogen werden. Daher wird schon intensiv an der Baustelle im Siedlungsgebiet der Stadt Schrattenthal gearbeitet. Bei einer Baustellenbesichtigung mit Landesrätin Teschl-Hofmeister betonte Bürgermeister Stefan Schmid die Wichtigkeit dieses Projektes. Teschl-Hofmeister bestätigt Bürgermeister Schmid: „Die Investitionen in Schulen und Kindergärten kommen mehrfach zurück. Daher finanziert das Land hier auch kräftig mit!“

Schmid bedankte sich auch für die bisher sehr gute Zusammenarbeit mit der WAV, der gemeinnützigen Bau- und Siedlungsgenossenschaft Waldviertel. Der anwesende Direktor Dammberger gibt das Lob gerne zurück: „Die Professionalität mit der hier vorgegangen wird, ermöglicht den Bau in diesen für die Bauwirtschaft schwierigen Zeiten in Rekordzeit und das auch zum Fixpreis. Danke für die gute Zusammenarbeit mit den Vertretern sowie den Mitarbeitern!“

Gemeinsam mit Bezirkshauptmann Mag. Karl-Josef Weiß, den Bürgermeistern a. D., GemeindevertreterInnen, den beiden Kindergartenleiterinnen sowie Vertretern der Baufirmen besprach man abschließend die Pläne zur Innenausstattung von Architekt DI Litschauer. Bei einem Schluck Schrattenthaler Wein konnte man abschließend auf das Projekt gemeinsam anstoßen!



Rathausfassade wurde generalsaniert

Wie in der Gemeinderatssitzung Ende März beschlossen wurde die Fassade des Rathauses in Obermarkersdorf generalsaniert. Im Zuge dessen wurden auch die Geländer neu lackiert, unterschiedliche Stiegen saniert und auch Dachrinnen gestrichen. Die im Vorfeld neu eingebauten Fenster vor dem Musikheim wurden von Seiten der Feuerwehrmusikkapelle Obermarkersdorf organisiert und auch finanziert.

Herzlichen Dank an dieser Stelle an die **Firma Branyon e. U., Bauhofleiter Marco Rosenberger, Stadtamtsdirektor Werner Köck und VBGM. Hans Divotgey**, für den intensiven Einsatz! Das Ergebnis kann sich mehr als sehen lassen!

Bürgermeister Stefan Schmid bedankte sich bei den Arbeitern auch mit Wein aus der Stadtgemeinde Schrattenthal!!



Aktionstag in der Stadtgemeinde Schrattenthal war ein riesen Erfolg

Mehr als 150 Teilnehmende

In Summe durften die Ortsvorsteher und die Verantwortlichen der Dorferneuerungs - bzw. Verschönerungsvereine mehr als 150 Teilnehmende beim diesjährigen Aktionstag begrüßen. So konnten etwa 1000 Stunden ehrenamtliche Arbeit an einem Wochenende in der Stadtgemeinde geleistet werden. Herzlichen Dank an alle Beteiligten!



Die **Fa. Hengl**, Anprechpartner Udo Reiterer, unterstützt unseren Aktionstag mit der zur Verfügungstellung von ca 30 Steinen und 1m³ Rollschotter. Mit den Steinen und dem Rollschotter konnte die Umrahmung des kleinen Biotops und die Anlage der Radlerrast wieder in Schuss gebracht werden. **Herzlichen Dank dafür!**

Sanierung Feuerwehrhaus

Nach der Sanierung des Feuerwehrhauses Obermarkersdorf im Jahr 2021 wurde heuer im April der Feinschliff vorgenommen, wie das Streichen der Fenster und Türen. Danke an die freiwilligen Helfer!



Tree Running März 2022

„Natur im Garten“ hat für den 26. März 2022, dem ersten Frühlingswochenende des Jahres, zum virtuellen Lauf „Tree Running“ aufgerufen. Die starke Achse zwischen Land und Gemeinden hat sich auch hier einmal mehr bestätigt - so Landesrat Martin Eichinger! Denn insgesamt 12.829 Landsleute beteiligten sich bei den ersten warmen Temperaturen, um im Freien zu laufen, zu wandern oder spazieren zu gehen. Wie versprochen spendet nun „Natur

im Garten“ für jede Teilnehmer/ in einen Jungbaum-Setzling für die Heimatgemeinde. In der Stadtgemeinde Schrattenthal haben 45 Personen mitgemacht. Eine tolle Leistung, denn jeder Baum in der Gemeinde bedeutet einen wichtigen Beitrag zum Klima-, Arten- und Umweltschutz vor der eigenen Haustüre. Anfang Oktober werden die 45 Jungbaum-Setzlinge in unsere Gemeinde geliefert. Geliefert wird ein ökologisch durchmisches Angebot an klimafitten, hei-

mischen und nachhaltigen Baumarten aus Niederösterreich, wie z.B. Eiche, Hainbuche, Eberesche, Spitzahorn oder Wildapfel



Fahrzeugsegnung Waitzendorf

Bei herrlichem Sonnenschein wurde im Zuge der gemeinsamen Florianimesse der Feuerwehren Waitzendorf, Obermarkersdorf & Schrattenthal mit der Feuerwehrmusikkapelle Obermarkersdorf die Fahrzeugsegnung des HLF - 1W durchgeführt. Vor der Segnung fand die Kranzniederlegung zum Gedenken an die verstorbenen Feuerwehrkameraden statt. Im anschließenden Festakt bedankte sich der Kommandant HBI Herbert Schmalzbauer bei allen WaitzendorferInnen, bei der Stadtgemeinde Schrattenthal und beim Land NÖ für die Unterstützung bei der Finanzierung von dem neuen HLF-1W. Grußworte folgten vom Abschnittsfeuerwehrkommando Retz, Bezirksfeuerwehrkommando Hollabrunn und Bürgermeister Mag. Stefan Schmid. Feuerwehrkurat Jerome segnete das neue Fahrzeug und wünschte allen Kameraden, dass sie von den Übungen und Einsätzen wieder unfallfrei nachhause kommen. Nach der Landeshymne wurde zum Feuerwehrhaus marschiert, wo man den Vormittag bei musikalischer Unterhaltung noch gemütlich ausklingen ließ. Das Kommando bedankt sich bei allen Mitwirkenden für die gelungene Florianimesse mit Fahrzeugsegnung. "Gut Wehr"



Holzbrücke verbindet wieder

Durch das ehrenamtliche Engagement von Gemeinderat DI Andreas Bannert und zahlreicher weiterer Freiwilliger wurde die Holzbrücke im Oberort von Obermarkersdorf wieder errichtet. Auch die Kosten wurden von den Freiwilligen getragen. Somit verbindet diese Brücke, die einst von Walter Köck errichtet wurde, wieder die Landesstrasse mit der Gemeindestrasse.

Herzlichen DANK für diese tolle ehrenamtliche Aktion!



Reinigung Löschteich in Waitzendorf

Am Tag der Arbeit wurde der Löschteich bei der Freizeitanlage von der Freiwilligen Feuerwehr Waitzendorf gereinigt. Sieben Kameraden waren jeweils 6 Stunden beschäftigt den Löschteich auszupumpen und in das vor kurzem ausgebaggerte Rückhaltebecken – den Waitzendorferinnen und Waitzendorfern auch als Biotop bekannt – zu pumpen. Dazu war es erforderlich eine Schlauchleitung von über 350 m Länge auszulegen. Durch diese Maßnahme konnten rund 400.000 Liter Wasser lokal erhalten werden und das Kleinklima nachhaltig verbessert werden. Parallel zu den Pumparbeiten wurde das ins Löschteichbecken verfrachtete Laub entfernt und gleichzeitig die Beckenwände und der Beckenboden mittels Hochdruck gereinigt. Der Löschteich konnte – trotz der anhaltenden Trockenperiode – dank des Einsatzes und der Ausdauer unseres Bauhofleiters und Wassermeisters Marco Rosenberg zwischenzeitlich wieder befüllt werden.

Unser Dank gilt aber vor allem den Feuerwehrkameraden, die Jahr für Jahr uneigennützig viele Stunden für die Reinigung des Löschteiches aufbringen!

Danke Herbert Schmalzbauer jun., Rainer Linsmeyer, Hans Divotgey, Walter Fabich, Stefan Sonntag, Hanspeter Divotgey und Florian Kurz.



Eierpecken am Ostersonntag

Bereits seit vielen Jahren findet am Ostersonntag das Eierpeckturnier des SV Weinland in der Clubanlage statt. Heuer durfte **Roland Köck** als Gewinner hervorgehen. Über viele Jahre hat er selbst das Osterturnier veranstaltet und konnte sich im Finale gegen **Florian Eder** eindeutig durchsetzen. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher der Veranstaltung am Obermarkersdorfer Sportplatz - so auch **Obfrau Viktoria Puhr** und **Bürgermeister Stefan Schmid** - gratulierten ganz herzlich.



Traditionelles Maibaumaufstellen wieder möglich

Nach zwei Jahren coronabedingter Pause war es 2022 wieder möglich in allen drei Katastralgemeinden am 30. April einen Maibaum aufzustellen. Rund um die Aktionen gab es auch da und dort einen Umtrunk oder Ausschank. Herzlichen Dank an die Jugendvereine sowie an die Jagdgesellschaft Waitzendorf!



Zufahrtstraße Scheed

Die **Baufirma Held & Francke** hat den Mutterboden abgetragen und die Neigung der Straße hin zur Böschung geändert. Danach konnte das Unterbaumaterial aufgetragen und befestigt werden. Weitere kleine Niveauveränderungen bewirken nun, dass das Regenwasser, vor allem bei Starkregeneignissen, wie wir es heuer schon erfahren haben, in das bestehende Einlaufgitter und bei größeren Wassermengen entlang der Böschung breitflächig auf der Blumenwiese versickern kann.



Baumschnitt in der Freizeitanlage

Die große Eiche der Freizeitanlage Waitzendorf findet nicht nur wegen ihrer Schönheit, sondern auch als Schattenspender besonderen Gefallen bei den WaitzendorferInnen. Damit dieser einzigartige Baum noch lange über die Freizeitanlage wacht und im Sommer einen kühlenden Schatten wirft, wurden im Mai die Misteln entfernt. Mehr als 2 Traktoranhänger davon konnte **Martin Pimberger von der Fa. Miet-Tech OG** durch Abseilen aus dem Steiger in teilweiser 29 m Höhe herausschneiden. Vielen Dank Martin, auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit!



Geländeanpassung beim Pumpwerk Waitzendorf

Nachdem die neu errichteten Pumpwerke in Schrattenthal und Obermarkersdorf in Betrieb genommen wurden, starteten nun auch beim Pumpwerk Waitzendorf die Umbauarbeiten. Das Pumpwerk Waitzendorf erhält einen Rechen, der die Feststoffe aus dem Abwasser auffängt. Die Abwässer werden wie bisher nach Obermarkersdorf gepumpt und von dort über Schrattenthal nach Pulkau. Rund um das Pumpwerk in Waitzendorf wird auch gleichzeitig eine Geländeanpassung vorgenommen. Zur Landesstraße hin wird eine Anschüttung vorgenommen zur Verbesserung der landwirtschaftlichen Nutzung. Der Erdaushub der durch die Errichtung der neuen Pumpwerke üblicherweise entsorgt werden müsste, kann nach erfolgter Untersuchung des Erdmaterials kostengünstig rund um den Pumpwerkstandort Waitzendorf aufgebracht werden. Die Aufbringung des Erdmaterials erfolgt großflächig, der vorher abgetragene Mutterboden wird abschließend wieder aufgetragen. Diese Geländeanpassung wurde nach Einholung eines Naturschutz- und Gewässerschutzgutachtens von der Abteilung Wasserwirtschaft genehmigt.



Heizen ohne Erdgas

Am 30. April 2022 durfte Bürgermeister Stefan Schmid im ZIB Magazin über 28 Jahre Fernwärme in Obermarkersdorf sprechen! Das Projekt ist gerade jetzt umso bedeutender! Das Thema Erdgas ist aktuell in

aller Munde. Zuletzt aufgrund des Ukraine-Krieges wird für viele Menschen die Unabhängigkeit von Gas ein immer wünschenswerter Traum! Danke an alle, die das unterstützen!



DÖLLER bau

**Erdarbeiten
Pflasterungen
Maurerarbeiten
Straßenbau etc.**

Ihr Spezialist
für Alles
rund ums
Haus!

Gerne erstellen wir für Sie ein unverbindliches Angebot!
ING. GERHARD DÖLLER & TEAM

2051 Zellerndorf 337
T +43 (0) 2945 / 272 52
office@doeller-bau.at
www.doeller-bau.at

Komplexitätsforschung

Wissenschaftler des Jahres 2021 Assoz. Prof. Priv. - Doz. Mag. Dr. Peter Klimek

Forum Schrattenthal - 21. April 2022. In einem spannenden Vortrag berichtete **Peter Klimek**, Wissenschaftler des Jahres 2021, dass komplexe Systeme nicht einfach zu berechnen seien, und was die Wissenschaft für eine gelingende Gesellschaft leisten kann. **Moderatorin Nora Frey** - bekannt aus Radio und Fernsehen führte wie gewohnt durch den Abend und leitete die Diskussionsrunde der verschiedensten ExpertInnen.

Dr. med. univ. Claudia Saller etwa sieht Vorteile in der frühzeitigen Behandlung von Patienten, das Risikofaktoren schneller erkannt werden können.

Moderator Abs. theol. Eronim Ciceu betrachtet die katholische Kirche auch aufgrund ihrer Größe als ein komplexes System. In der ersten Woche des Lockdowns hatte er 175 seelsorgliche Anrufe, normal sind es etwa 20. „Ich konnte oft keine Lösungen liefern, aber ich konnte zuhören“ - so Pfarrer Jerome.

Ing. Reinhard Indraczek, MSc MBA CMC sieht in der Komplexitätsforschung vor allem die Möglichkeit, in sehr unsicheren Zeiten zu mehr Planbarkeit zu kommen. „Planung ist ganz wichtig im Leben eines Unternehmers. Daher brauchen wir die Wirtschaft mehr denn je“.

Es war ein spannender, informativer Abend!



Unsichtbare Spuren. Die Folgen des 2. Weltkrieges

Montagsakademie goes Weinviertel

Am **25. April 2022** wurde im Rathaussaal 4.0 der Vortrag der Uni Graz übertragen. **Univ.- Prof. Mag. Dr. Barbara Stelzl-Marx** erzählte über die Unsichtbaren Spuren - die Folgen des 2. Weltkrieges.

Die Uni Graz hat sich mit der Montagsakademie das Ziel gesetzt wissenschaftliche Themen für die breite Bevölkerung aufzubereiten, und das schon seit einigen Jahren. Die Bildungsregion Weinviertel-Manhartsberg überträgt via Live-Stream Vorträge der Montagsakademie in jeweils einen Bildungsraum. Zu Gast bei uns Mag. Barbara Sturmlechner von der Leader Region Weinviertel - Manhartsberg.



Dankesfeier Retzer Weinwoche

Als kleines Dankeschön lud die Stadtgemeinde Schrattenthal am Mittwoch, den 15. Juni 2022 die Mitarbeiter/innen, sowie alle Stadt- und Gemeinderäte zu den Retzer Weintagen ein. Nach einem gemeinsamen Abendessen, lies man den Abend bei dem einem oder anderem Glas Wein, noch gemütlich ausklingen.



Festschrift Schrattenthal

Interesse an einer Festschrift?

Die Festschrift ist am Gemeindeamt erhältlich.



NÖ Photovoltaik-Liga: Schrattenthal ist Bezirksmeister

Delegation um Bürgermeister Stefan Schmid durfte Auszeichnung entgegennehmen

Die Photovoltaik-Liga der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ (eNu) holt jedes Jahr jene Gemeinden vor den Vorhang, die sich besonders für die Produktion von Sonnenstrom einsetzen. Die Gemeinde Schrattenthal schaffte im letzten Jahr den größten Zuwachs an PV-Stromerzeugung pro Einwohner im Bezirk Hollabrunn und wurde zum Bezirksmeister gekürt. Mit einem Zuwachs an Photovoltaik-Leistung von rund 270 Watt je EinwohnerIn darf sich Schrattenthal über den Titel des Bezirksmeisters freuen. LH-Stv. Stephan Pernkopf freut sich über die Entwicklung: „Vor zehn Jahren haben wir mit der PV-Liga begonnen, um motivierte Sonnengemeinden vor den Vorhang zu holen. Mittlerweile ist die Stromerzeugung aus der Photovoltaik kaum mehr wegzudenken. Unser Ziel ist es bis 2030 die Stromerzeugung aus der Photovoltaik

zu verzehnfachen und die NÖ Gemeinden leisten dabei einen wesentlichen Beitrag. Gerade die innovativen Projekte, die heuer erstmals ausgezeichnet wurden, bringen uns den PV-Zielen näher.“



© NLK Burchhart
v.l.n.r.: Toni Pfeffer, LH-Stv. Stephan Pernkopf, Bgm. Stefan Schmid, Vize-Bgm. Johann Divotgey, GR Ernst Überreiter, Herbert Greisberger, Alfred Riedl

Gemeindevertreter in Schrattenthal

Zwei-bis dreimal jährlich treffen sich alle Amtsleiter/innen und Bürgermeister sowie deren Stellvertreter/innen zu einem Arbeitsgespräch. Dabei werden rechtliche, organisatorische sowie aktuell brennende Themen in der Gemeindeverwaltung thematisiert. Ziel des Austausches ist es, die öffentliche Verwaltung effizienter und bürgerfreundlicher zu gestalten. Im Rahmen der Treffen werden auch immer wieder aktuelle Bauprojekte in den Retzer Land Gemeinden besichtigt.

Am 25. Mai durften die Stadtamtsmitarbeiter/innen sowie Gemeindevertreter/innen der Stadtgemeinde Schrattenthal die Runde herzlich begrüßen. Nach einer intensiven Arbeitssitzung im Rathausaal 4.0 führten Fernwärmeobmann StD Werner Köck, Heizmeister Herbert Köck sowie die beiden im Heizwerk engagierten Vertreter GR DI Andreas Bannert und StR Martin Mühlberger durch das Heizwerk. Die Gäste konnten sich von den mehr als gelungenen Weiterentwicklungsarbeiten der letzten Monate überzeugen. Abschließend lies man auch Ortsvorsteher Franz Pointner anlässlich seines Geburtstages hoch leben und den Abend im Stadtgraben Schrattenthal gemütlich ausklingen!



AK-Bezirksstellenleiter Feigl besucht Schrattenthal

Martin Feigl, der Leiter der Bezirksstelle der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Niederösterreich in Hollabrunn, stellte Bürgermeister Stefan Schmid das aktuelle Angebot der Kammer vor. Beim Fachgespräch konnten die beiden intensiv über mögliche Verbesserungen für unselbständig Erwerbstätige in der Stadtgemeinde Schrattenthal diskutieren.

Feigl sicherte Schmid u. a. auch Unterstützung bei seinen Bemühungen, Liniensbus-Pläne attraktiver für Pendlerinnen und Pendler im Retzer Land zu gestalten, zu. Die AK bietet Unterstützung in unterschiedlichen Lebenslagen, u. a. eine Konsumentenberatung.

AK Hollabrunn

Brunnthalgasse 30, 2020 Hollabrunn

Öffnungszeiten Montag bis Donnerstag 8-16 Uhr, Freitag 8-12 Uhr
(Persönliche Beratung nur nach vorheriger Terminvereinbarung!)



25 Jahre ehrenamtlich tätig!

Freiwillige Feuerwehr Obermarkersdorf: Anfang Mai wurde StR Martin Mühlberger-Wally im Rahmen des Abschnittsfeuerwehrtages in Pleissing für 25-jährige Mitgliedschaft geehrt. OBI Roland Köck, die beiden Feuerwehrkameraden Norbert Fabich und Werner Grolly feiert gemeinsam mit dem Jubilar! Herzliche Gratulation und Danke für den Einsatz!



Jahreshauptversammlung des Stadtverbandes

Bürgermeister Stefan Schmid durfte sich im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Kameradschaftsbundes Schrattenthal für den Einsatz im abgelaufenen Jahr bedanken. Die Erinnerung an Kriegsverbrechen in unterschiedlichen Formen ist wichtiger denn je. Er dankte Bezirksobmann Gottfried Schrejma und seinen Mitgliedern besonders auch für die Pflege der Kriegerdenkmäler. Auch der Hauptbezirksobmann sprach Dank für die

Leistungen des Stadtverbandes aus. Als neuer Obmann Stv. wurde Ing. Ernst Wally kooptiert!



Neue Bepflanzung bei Eiche in Obermarkersdorf

Elisabeth Preyss und **Silvia Stockinger** haben sich ehrenamtlich engagiert und den Platz um die Eiche neu bepflanzt. Nach Entfernen von Unkraut wurden statt den alten und in Mitleidenschaft gezogenen Pflanzen frische Sommerblüher gesetzt. Ein herzliches Dankeschön an die fleißigen Anrainerinnen, die dafür Sorge tragen, dass die Ortschaft um ein Fleckchen schöner ist!



Belebungsbecken

Sanierungs- und Betonumbauarbeiten der alten Belebungsbecken der Kläranlage Obermarkersdorf. Aus dem alten Becken wird ein neues geschaffen, das bei Starkregenereignissen die Wassermassen auffängt, so dass diese in die Abwasserverbandskläranlage nach Pulkau geschickt werden.



BAUT AUF IDEEN

Baumbepflanzung in der Stadtgemeinde Schrattenthal

Beschattung: Wohlfühlklima für Stadt und Land. Im Rahmen der Aktion „Hier könnte deine Klimaanlage stehen“ von Unser Klima Retzer Land wurden rund 30 Hinweisschilder am Ende des Vorjahres aufgestellt in der ganzen Kleinregion Retzer Land aufgestellt, die darauf aufmerksam machen sollen, welche positiven Leistungen Bäume erbringen und dass wir für ein angenehmes Mikroklima mehr Bäume brauchen. Nun wurden diese Schilder durch Bäume ersetzt! 3 Apfelbäume, 1 Maronibaum und 1 Bluthorn wurden im Rahmen der Aktions- und Umweltschutztage von Bürgerinnen und Bürgern der Stadtgemeinde Schrattenthal gepflanzt und auch durch KLAR-Mittel gefördert. Herzlichen Dank auch an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Unser Klima Retzer Land für die Baumaktion!



Neues Flutlicht am Tennisplatz

Gleich zu Saisonbeginn montierten die Mitglieder des SV Weinland ein neues, zweites Flutlicht am Tennisplatz. Somit ist es fortan möglich auch am zweiten Sandplatz bei Dämmerung und Nacht zu spielen. Unterstützt hat die motivierten Sportler die **Fa. Miet-Tech OG** mit dem Teleskop-Lader. Herzlichen DANK für den Einsatz und auch die Unterstützung!



Zivilschutztagung

Unser Zivilschutzbeauftragter - GR Rainer Linsmeyer besuchte am 05.04.2022 die Zivilschutztagung in Unterretzbach. Unter anderem wurden über folgende Themen beraten und besprochen: Die geleistete Arbeit für die **Ukraine** - Sammlung und Transport von lebensnotwendigen Hilfsgütern usw., bzw. weitere Vorhaben Was tun bei einem **Atomkrieg/Atomunfall** - Am besten Schutz in Weinkellern etc. suchen, in Städten z.B. U-Bahntunnel usw.

Im ländlichen Gebiet gibt es keine öffentlichen Schutzbunker

Blackout - Berichte über bereits umgesetzte bzw. noch geplante Maßnahmen gegen einen Blackout im Bezirk Hollabrunn - Autarke Stromversorgung - Ausbau der Photovoltaikanlagen usw.

Am **Bezirksfest 100 Jahre NÖ** in Hollabrunn vom **25.06.-26.06.2022** wird der Zivilschutzverband ebenfalls mit einem Stand vertreten sein und für jegliche Fragen bereitstehen.



Foodcoop

Die Foodcoop-Schrattenthal startet!

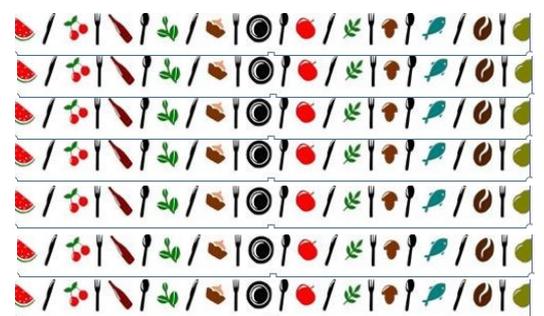
Willst du wissen, wo dein Essen herkommt?

Willst du regionale Lebensmittel direkt im Ort einkaufen?

Willst du mitentscheiden und dich einbringen?

Dann bist du bei „Foodcoop Schrattenthal“ genau richtig!

Nähere Infos findest du unter www.foodcoop-schrattenthal.at





SPRINGER

DACHDECKEREI - SPENGLEREI - FLACHDACH

A-2051 Watzelsdorf, Gewerbepark 3,
e-mail: office@springer-dach.at

Tel. 02945/2282
www.springer-dach.at

AUBERG
PUB

Adolf Hörmandsdorfer
Auberg 156
2084 Weitersfeld
Tel.: 02948/8632-15



Unsere aktuellen Termine
findet ihr auf unserer
Facebook Seite:
www.facebook.com/AubergPUB
www.AUBERGPUB.at



performance in construction

HELD & FRANCKE, ein Team mit über 200 engagierten und motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Horn, Retz und Waidhofen, ist Ihr kompetenter Partner für Ihre Bauprojekte.

- **Hochbau:** Einfamilienhaus, Industriebau und vieles mehr
- **Tiefbau:** Kanal-, Wasser-, Kabelbau, usw.
- **Straßenbau:** Asphaltierungen, Pflasterungen, Außenanlagen
- **Elektrotechnik:** Haus- und Industrieinstallation, Glasfaserausbau, etc.

Bei HELD & FRANCKE werden Sie bestens betreut. Wir freuen uns, Sie bei Ihrem nächsten Projekt unterstützen zu dürfen.

Riedenburgstraße 52, 3580 Horn
E horn@h-f.at | T 02982 300 80 6900 | W h-f.at

part of the family
**HABAU
GROUP**

Musikerkirtag mit Bezirksmarschmusikbewertung war riesiger Erfolg

Bericht der Feuerwehrmusikkapelle Obermarkersdorf

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Liebe Freundinnen und Freunde der Feuerwehrmusikkapelle Obermarkersdorf,

voller Freude blicken wir auf einen intensiven und mehr als erfolgreichen Musikerkirtag zurück. Aufgrund unseres 100-jährigen Jubiläums durften wir hierbei auch die Bezirksblasmusikbewertung am Kaiserplatz in Obermarkersdorf ausrichten!

Nach dem Empfang unserer Gäste aus den USA vom Governairs Drum and Bugle Corps St. Peter - Minnesota konnten wir schon bei der Showprobe am Freitag viele Bürgerinnen und Bürger begrüßen!

Bei der darauffolgenden Party "Drop the Beat" waren über 900 Besucherinnen und Besucher zu Gast, die bis in die Morgenstunden zu Beats von DJ Ridex tanzten.

Das Programm am Samstag war durchwegs hochkarätig und hat die Halle - sowie den Vorplatz - mehr als gut gefüllt. Neben 1000 Musiker/innen haben uns auch zahlreiche Besucher/innen am Sonntag beehrt. Beim Monsterkonzert am Kaiserplatz konnte Kapellmeister Ing. Gerald Frey mit seiner selbst komponierte Fanfare „100 Jahre“ gemeinsam mit allen anwesenden Musikerinnen und Musikern den Festakt eröffnen. Auch Ehrenkapellmeister Ing. Ernst Wally dirigierte alle anwesenden Musikerinnen und Musiker.

95,5 Punkte bei der Marschmusikbewertung - und somit drittbeste Platzierung beim Bewerb - rundeten den erfolgreichen Tag neben der genialen Stimmung in der Halle ab!

Herzlichen Dank für die mannigfache Unterstützung auf unterschiedlichen Wegen! Ganz herzlichen Dank an Familie Fabich für die zur Verfügungstellung der Halle! Wir freuen uns auf weitere 100 Jahre!



©Sarah Marie Piskur



©Sarah Marie Piskur



©Sarah Marie Piskur



©Sarah Marie Piskur



©Sarah Marie Piskur



©Sarah Marie Piskur



©Sarah Marie Piskur

Kunsthospital im Schüttkasten Schrattenthal

Weltschmerz Reloaded - Romantik trifft Gegenwart

Die Chronik der **Stadt Schrattenthal** im nördlichen Weinviertel verzeichnet vor genau 200 Jahren eine seltene Fußnote der Literaturgeschichte: **Nikolaus Franz Niembsch (1802-1850)**, einer der berühmtesten literarischen Vertreter der Romantik und besser unter seinem Pseudonym **Nikolaus Lenau** bekannt, war dort für einige Wochen zu Gast.

Teil 1, LENAU-REPRISE, Literatur & Musik, 16.+17. Juli 2022

Das Wochenende 16. + 17. Juli 2022 im **Schüttkasten von Schloss Schrattenthal** ist als Festival der Poesie angelegt, bei dem die BesucherInnen immer tiefer in die lyrische Versprachlichung der Welt eintauchen können.

Teil 2, AMPHIMELAS - schwarz ringsherum, Ausstellung, 16. - 24. Juli 2022

Im malerischen Schüttkasten von Schloss Schrattenthal kommt auch die bildende Kunst mit einer umfangreichen Ausstellung "zur Sprache" und komplettiert die Lenau-Reprise mit Beiträgen der Gegenwartskunst.

Samstag, 16. Juli 2022

15:00 Festival-Eröffnung

15:15 Eröffnung der Ausstellung AMPHIMELAS durch Gerda Ridler Direktorin der Landesgalerie NÖ

16:00 Über Weltschmerzgedichtung

16:15 Robert Schindel, Autorenlesung

18:15 Maja Haderlap, Autorinnenlesung

20:30 Oliver Welter, Solo-Konzert

Sonntag, 17. Juli 2022

11:00, Über Nikolaus Lenau

11:15 Mercedes Echerer, Lenau-Lesung mit Maria Gstättnner, Fagott, und Stefan Heckel, Akkordeon

Tickets/Reservierung und weitere Infos unter: **06507989560, office@michaelkos.net**



GEWINNSPIEL

Gewinnen Sie Karten
für das **Festival Retz!**

Beantworten Sie folgende Frage:

Welchen biblischen Namen hat die Hauptfigur der Kirchenoper?

Zu gewinnen sind:

- 2 Karten für die Kirchenoper
- 2 Karten für eine Lesung nach Wahl
- 2 Karten für ein Konzert nach Wahl

Senden Sie Ihre Antwort bis **spät. 30.6.2022**
per E-Mail an office@festivalretz.at,
Betreff: GEWINNSPIEL.

Die Gewinner werden per E-Mail benachrichtigt. Der Gewinn kann nur im Festivalzeitraum vom 7.7.– 24.7.2022 eingelöst werden. Keine Barablöse möglich.

FESTIVAL *Retz* 
in szene gesungen. in worte gefasst. in landschaft gesetzt.

7.7. – 24.7.2022

in Retz/Niederösterreich

www.festivalretz.at

Gemeinden bewerben sich für neue LEADER Förderperiode

Artikel von Leader Weinviertel - Manhartsberg

Die Gemeinden der LEADER Region Weinviertel-Manhartsberg haben sich für die kommende LEADER-Förderperiode 2023-2027 beworben. So soll auch zukünftig Geld aus Europa ins Weinviertel fließen, um weiterhin innovative Projekte entwickeln zu können. Wesentliches Ziel aller Gemeinden ist es, den Lebensraum nachhaltig zu verbessern.

Die Region arbeitete seit über einem Jahr an der Erstellung der neuen Zukunftsstrategie, mit der sie sich im Ministerium für die kommende EU/LEADER Förderperiode 2023 – 2027 bewirbt. Nach zahlreichen Webinaren, Bevölkerungsumfragen, Experteninterviews, Gemeindeggesprächen und fünf Regions-Workshops wurden die Ergebnisse nun in eine umfangreiche Strategie zusammengefasst. Regionale Lebensmittel näher zu den Konsumenten zu bringen und ihnen die Vielfalt, die das Weinviertel hervorbringt, zu zeigen, ist zur Steigerung der regionalen Wertschöpfung von großer Bedeutung. Touristische Weiterentwicklung zu den Themen Wein- und Genusslebnisse, Radfahren, Pilgern und Brauchtum sind wichtig, um Besucher*innen für einen Kurzurlaub bzw. einen Ausflug ins Weinviertel zu begeistern. Hier wird die Zusammenarbeit mit der Weinviertel Tourismus GmbH sowie weiteren regionalen Partnern, die bereits seit vielen Jahren besteht, weitergeführt. Kulturelles Erbe wie beispielsweise die typischen Weinviertler Kellergassen aber auch die natürlichen Ressourcen wie die Weinviertler Klippenzone, der Trockenrasen bei Retz und Retzbach oder die Nationalparks sind lebensraumprägende Elemente, die der Weinviertler Landschaft ihre Authentizität geben. Neu sind die Themen rund um den Klimawandel, wo auch die LEADER-Regionen gemeinsam mit den KEM- und KLAR! Regionen des Weinviertels einen Beitrag zur Anpassung leisten möch-

ten. Ein attraktiver Lebensraum braucht vor allem die Menschen, die gerne hier leben. Dazu sind gute Erreichbarkeiten zwischen den Orten, ein vielfältiges Vereinsleben, die Integration von Zugezogenen, die (Nach-)Nutzung leerstehender Gebäude, die Schaffung eines leistbaren Wohnraumes und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie von großer Bedeutung, um sich in der Zukunftsregion Weinviertel wohlfühlen. In diesem breiten Themenfeld arbeiten die LEADER-Regionen mit den Kleinregionen und der NÖ.Regional GmbH zusammen. „Wir möchten gemeinsam mit allen themenspezifischen Organisationen einen Beitrag leisten und das westliche Weinviertel weiterentwickeln. So soll die Region zu einem Lebensraum mit vielen Entfaltungsmöglichkeiten in den nächsten Jahren werden“ freuen sich die Vertreter der LEADER-Region, allen voran Obmann Johann Gartner und LEADER Managerin Renate Mihle.



Gutscheine für den Genussmarkt im Retzer Land

Das ideale Geschenk für jeden Anlass

Immer wieder wurde nach ihnen gefragt, nun ist es endlich soweit: Ab sofort gibt es Gutscheine für den Genussmarkt im Retzer Land! Diese Gutscheine sind ideal als Dankeschön an einen Kollegen, als kleine Aufmerksamkeit, an die Nachbarin oder als Geburtstagsgeschenk für einen Freund, denn die so Beschenkten können diese bei jedem Marktstand einlösen und sich ihr Stück Genuss aus dem Retzer Land mit nach Hause nehmen.

„Auch für unsere Gäste im Retzer Land sind die Gutscheine ein willkommenes Mitbringsel“ freut

sich Tourismus-Stadtrat Daniel Wöhrer. Vor allem die Sicherheit, mit einem Marktgutschein regionale Lebensmittel aus handwerklicher Produktion zu verschenken, kommt bei den KäuferInnen gut an. So hat die Firma Ploberger, als erstes Unternehmen der Region, die Gutscheine bereits in sein Ecopoint-System aufgenommen, mit dem MitarbeiterInnen für klimafreundliches Verhalten belohnt werden. „Eine Win-Win-Win-Situation für das Unternehmen, die MitarbeiterInnen und die Marktstandler ist Markttobmann

RETZER LAND

im Weinviertel

Michael Vesely erfreut. Erhältlich sind die **10 Euro Gutscheine** ab sofort in der Gästefo Retzer Land, Hauptplatz 30, 2070 Retz



Retzer Land Manager Daniel Wöhrer und Obmann Michael Vesely

Weinstraße Weinviertel West

Gemeinsam sind wir stark

Hollabrunn / Retz – Die diesjährige Generalversammlung könnte man unter das Motto „Gemeinsam sind wir stark“ stellen, denn Zusammenarbeit und Zusammenhalt stehen bei der Weinstraße Weinviertel West an erster Stelle. Am 6. April trafen sich die Mitglieder der Weinstraße zur Generalversammlung im Restaurant Reisinger in Hollabrunn. Unter den Gästen fanden sich LABg. Richard Hogl, Weinbaupräsident Reinhard Zöchmann und MMag. Dr. Julia Katschnig von Hollabrunn Marketing. Aber auch viele Bürgermeister der 24 Mitgliedsgemeinden waren daran interessiert, Neues von der Weinstraße zu erfahren: Bgm. Martin Reiter, Bgm. Herbert Goldinger, Bgm. Peter Steinbach, Bgm. Hermann Fischer, Bgm. Andreas Fleischl, Bgm. Stefan Lang, Bgm. Christian Hartmann und Bgm. Walter Schmid.

Eingangs berichtete Obfrau Tanja Baier von den Veranstaltungen, die trotz Corona von großem Erfolg waren. Nach dem Budgetvoranschlag wurde neu gewählt. Franz Stopfer scheidet aus dem Vorstand aus und die Initiative Pulkautal wird nun von Doris Mutz vertreten. Die wiedergewählte Obfrau bedankte sich bei Georg Jungmayer und Franz Stopfer für die jahrelange Unterstützung. Sie ist überzeugt „Wenn man Erfolg haben möchte, muss man zusammenarbeiten und das funktioniert bei uns wirklich ausgezeichnet, ob innerhalb des Vor-

standes, oder mit den Gemeinden, den Mitgliedern, den Kleinregionen oder der Tourismusdestination. Und diesen Zusammenhalt wünsche ich mir auch für die kommende Periode.“

Die vier neuen Vorstandsmitglieder Heike Vogler-Pohl, Martin Obenaus, Barbara Pletzer und Kerstin Wurst freuen sich schon darauf, im Vorstand mitwirken zu können.

Klaus Gössl von der Weinstraße durfte dann über die neuen Weinerlebnistouren der Weinstraße berichten. Die 4 Routen sind angelehnt an die Kleinregionen Pulkautal, Retzer Land, Schmidatal und Land um Hollabrunn. Eine innovative App, mit dem treffenden Namen WEINfinder, führt den Besucher entlang der Routen, vorbei an Schlüsselerlebnissen, Fotopunkten und Geheimtipps. Sie gibt auch Auskunft über Veranstaltungen, Einkehrmöglichkeiten, Zimmervermieter, Wanderwege und Radtouren. Abschließend stellte sich der neue Geschäftsführer von Weinviertel Tourismus, Hannes Steinacker, vor. Er möchte das Weinviertel auf die 4 Säulen Wein, Radtourismus, Kulinarik und die neue Achtsamkeit stellen, auch der Bereich Kunst und Kultur soll hier miteinfließen.

Einer erfolgreichen Zukunft der Weinstraße Weinviertel West dürfte nichts mehr im Wege stehen.



v.l.n.r.: Mag. Johannes Pleil, Weinbaupräsident Reinhard Zöchmann, Gerda Scheferberger, GF Hannes Steinacker, Tanja Baier u. Klaus Gössl, LABg. Richard Hogl, Dominik Hiller



v.l.n.r.: Klaus Gössl, Barbara Pletzer, Martin Obenaus, Kerstin Wurst, GF Doris Mutz

jäger

RED ZAC
Elektronik.VollerService.

2070 Retz, Herrengasse 3,
Telefon: 02942/23 30

Neue Radkarte für das Retzer Land ist fertig

Die Fahrradsaison beginnt und der Sommer steht vor der Tür. Ein perfekter Zeitpunkt, um das Retzer Land auf zwei Rädern kennenzulernen. Mehr als 500 km gut ausgewählte Radwege hat das grenzüberschreitende Radwegenetz des Retzer Landes mittlerweile zu bieten. Kürzlich wurde mit der „Weinviertler Kellergassentour“ und der „Waldviertler Freizeittour“ das Angebot in Richtung Pulkautal und Waldviertel deutlich erweitert! Die Touren führen über verkehrsarme Nebenstraßen und landwirtschaftliche Wege. „Im vergangenen Jahr haben die Bauhöfe der Gemeinden gemeinsam mit uns an über 600 Schilderstandorten mehr als 1500 Wegweiser montiert“, erklärt der Retzer Tourismusstadtrat und Retzer Land-Manager Daniel Wöhrer.

Ladestationen für eBikes

„Neben der immer größeren Nachfrage an digitalisierten Routen (gpx Tracks) ist die Radkarte in gedruckter Form immer noch die Informationsquelle Nummer Eins und beliebter denn je, wenn es ums Thema Radfahren geht. Gerade aus diesem Grund bin ich sehr froh, dass wir mit der neuen Retzer Land Radkarte ein Druckwerk haben, das für Radfahrer mit hohen Ansprüchen alle wichtigen Informationen in zeitgemäßer Form zusammenfasst“, sagt Michael Hainitz, Radprojektleiter der Weinviertel Tourismus GmbH. So findet man auf der Karte neben lokalen Routen auch Detailinformationen zu den beiden Fernradwegen wie etwa dem Kamp-Thaya-March-Radweg oder den Iron-Curtain-Trail. Sollte in doppeltem Sinne während einer Fahrradtour „der Saft“ ausgehen, sind eBikes-

RETZER LAND

im Weinviertel

Ladestationen, Gasthäuser, Heurigen oder Radler-rasten dank der Karte leicht zu finden. „Abseits der Wein- und Genusslebnisse liegt unser touristischer Schwerpunkt im Weinviertel am Rad-Sektor. Im Sinne der Tourismusstrategie Niederösterreich 2025 soll unser Bundesland die touristische Themenführerschaft für den Bereich ‚genussvolles Raderlebnis‘ übernehmen. Mit seinem flächendeckenden und facettenreichen Radwegenetz mit einer Länge von mehr als 2.000 km und Produktentwicklungen, wie beispielsweise dem ‚Weinviertler Radlerpicknick‘ oder den Weinradwegen der Region hat das Weinviertel hier ein riesiges Potenzial“, ist sich Hannes Steinacker, Geschäftsführer von Weinviertel Tourismus, sicher.

Die neue Retzer Land-Radkarte ist kostenlos in der Gästeinfo Retzer Land, in den Tourismusbüros der Gemeinden oder auf Bestellung erhältlich.



v.l.n.r.: Michael Hainitz, Daniel Wöhrer, Hannes Steinacker

Mehr Wasserrückhalt und Windschutz gegen Trockenheit

Bürgermeister setzen weitere Schritte für das Retzer Land

Enorme Trockenheit, Sandstürme und bald noch mehr? Vor einem Jahr wurde dazu das Projekt „WIWA Retzer Land“ gestartet. Ziel davon: das Retzer Land in den kommenden Jahren klimafit zu gestalten.

Die Trärgemeinden der Klimamodellregion Retzer Land entwickelten erste Pilotprojekte zur Stärkung kleinräumiger Wasserkreisläufe und dem Schutz vor Winderosion. Dank der KLAR!- Investitionsförderung des Klimafonds konnten dabei die Kosten für die Gemeinden gering gehalten werden. Im Retzer Rathaus wurde nun der aktuelle Umsetzungszustand dieser Projekte präsentiert und mit der Klimawandel-Anpassungsexpertin des Bundesministeriums für Klimaschutz, DI Nora Mitterböck besprochen. Mitterböck dazu: „Das Retzer Land ist auf dem absolut richtigen Weg. Jede Umsetzung zählt, jedes Wasserrückhaltebecken und jede Bodenschutzanlage verbessern das Kleinklima.“

Um einen spürbaren Effekt zu erreichen, braucht es natürlich eine große Zahl solcher Maßnahmen. Daher sollen in einem nächsten Schritt gemeinsam mit den Ortsvorstehern und der Bevölkerung wei-

tere Projektideen gesammelt werden. Diese Ideen werden im Rahmen der Flurplanung von den ExpertInnen der Agrarbezirksbehörde auf Machbarkeit und Finanzierungsmöglichkeiten geprüft und im Idealfall mit den Gemeinden umgesetzt.

So geht das Retzer Land Schritt für Schritt in eine klimafitte Zukunft und stärkt die hohe Lebensqualität der Region.



v.l.: Bgm. Fritz Schechtner, Bgm. Stefan Lang, Bgm. Stefan Schmid, Bgm. Manfred Nigl, Bgm. Leo Ramharter, Gregor Danzinger (Unser Klima), Nora Mitterböck (BMK), Theresa Brandstetter (Unser Klima), Thomas Heidenreich (Agrarbezirksbehörde)



Neues aus der Mittelschule Retz

Bericht der MS Retz

Hilfe für Ukraine

Das gesamte Team der Mittelschule und Polytechnischen Schule Retz hat durch den Verkauf von eigens produzierten Waren am Retzer Genussmarkt und dem Verkauf von selbst gekochten Suppen in der Schule versucht, Spenden für die notleidenden Menschen in der Ukraine zu sammeln. Bei den Verkäufen konnten innerhalb eines Monats unglaubliche 2700 € an Spenden eingenommen werden. Das Geld wird dem Roten Kreuz gespendet, um gezielt vor Ort Hilfe leisten zu können. Ein großes Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer, die diese tolle Aktion möglich gemacht haben. Wir als Mittelschule und Polytechnische Schule Retz haben wieder einmal gezeigt, dass der Schwerpunkt Gesundheit und Soziales fixer und gelebter Bestandteil unseres Schulalltages ist.



Robotikturnier

Am Freitag, 22.04.2022 fand der Regionalwettbewerb der First Lego League in der HTL Hollabrunn statt. Auch die Mittelschule Retz hat mit ihrem Team „SteckdosenStecker 2.0“ erneut an diesem bezirksübergreifenden Bewerb, bestehend aus dem Weinviertel und dem Bezirk Mödling, teilgenommen und unter 9 Mannschaften den hervorragenden 2. Platz in der Gesamtwertung erreicht. Hinsichtlich der 4 Bewertungskategorien (Robot-Game, Robot-Design, Forschungsarbeit, Grundwerte) hat sich die intensive Vorbereitungszeit gelohnt. In der Kategorie „Forschungsarbeit“ erreichten die Schüler sogar den 1. Platz. Wir sind sehr stolz auf unsere gezeigten Leistungen und freuen uns jetzt schon auf die kommende Robotik-Saison.



› AGENTUR

Grafikdesign
Etikettendesign
Werbeblächengestaltung
Webdesign / Programmierung

› DRUCKPRODUKTE

Bücher / Broschüren
Magazine / Prospekte
Blöcke / Mappen
Folder / Flyer
Plakate / Pläne
Mailings inkl. Postfertigung
Visitenkarten
Briefpapier

› ETIKETTEN

Rollenetiketten
Klebeetiketten
Leimetiketten
Veredelungen
große Papierauswahl

› BEKLEBUNG

Autos / Busse
Glasflächen
Wohnräume / Tapeten
Böden / Türen

› SCHILDER

Werbebanden
Planen / Banner
Wegweiser
Firmenbeschriftungen



HOFER MEDIA

HOFER Media

2070 Retz
Im Stadtfeld 3

☎ 0043-2942-3557
✉ office@hofermedia.at

HOFERMEDIA.AT



Tourismusschüler auf der Schokoladenseite

Artikel der HLT Retz



Eine Diplomarbeit für Genießer, die alle dahinschmelzen ließ und Begeisterung auslöste, wurde an der Tourismusschule Retz präsentiert. Julia Zehetner, Alina Hofstetter, Antonia Stift und Andreas Köck begaben sich mit ihrer Arbeit an der Tourismusschule Retz auf die Schokoladenseite des Lebens. Die Gruppe fand, dass Schokolade nicht nur hervorragend schmeckt, sondern auch verbindet. Fasziniert von der Komplexität und Raffinesse, die hinter dem Herstellungsprozess steckt und der Vorstellung an das Endprodukt machten sich die Jugendlichen an die Arbeit. Das Team teilt die Begeisterung des Tüftelns, Ausprobierens, Kostens und Organisierens. Durch die Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftspartner Müssauer, der das Projekt mit handwerklichem Wissen und den notwendigen Gerätschaften unterstützte, war es möglich, ein kreatives Produkt zu kreieren. Und von der neu entwickelten Schulschokolade profitieren Schule, Unternehmen und die Diplomarbeitersgruppe gemeinsam. Die Diplomarbeit beschreibt darüber hinaus die Geschichte und Weiterentwicklung der Schokolade sowie die Herstellung bis hin zum fertigen Endprodukt auf dem Markt. Neben der praktischen Arbeit an der neuen Schulschokolade finden sich in der Arbeit

auch die Ergebnisse von Interviews, die Auswertung einer durchgeführten Marktanalyse sowie einer Konsumentenbefragung. Auf den Spuren der Azteken und des Kakaos werden die Fragen behandelt, wie die Kakaopflanze entstand und durch die weltweite Verbreitung zur heutigen beliebten Süßigkeit wurde.



Kunst, Kultur und jede Menge Kulinarik

Die erste Klasse des Aufbaulehrgangs machte sich gemeinsam mit Mag. Michael Zachoval und Mag. Martina Widhalm auf den Weg in die Südsteiermark. Die SchülerInnen der Retzer Tourismusschule kamen bei Besuchen der Zotter Schokoladenmanufaktur und zwei Führungen durch das Gölles-Imperium in den Genuss köstlicher Schokoladen, Essige und feiner Destillate. Die Professionalität in der Präsentation gekoppelt mit hochwertigen Produkten begeisterten die Klas-

se. Ein Besuch des Uhrturms in Graz und des Kunsthauses Graz durfte nicht fehlen, genauso wie eine Führung durch die Brauerei Lavabräu. Deren Miteigentümer, Mag. Schmied, informierte nicht nur über die Kunst des Bierbrauens sondern wies auch darauf hin, wie wichtig die Rückbesinnung auf die Stärken und Schönheiten der eigenen Region ist und betonte, auch die jeweiligen Heimatregionen mit Stolz zu bewerben und zu vermarkten.



Tourismusschule meets Caritas

Leben ist Begegnung. Dieses Motto passt zum Lehrausgang des ersten Aufbaulehrgangs. Die SchülerInnen der Retzer Tourismusschulen besuchten die Pension Obenauf der Caritas in Unterhalb. Der revitalisierte Pfarrhof ist nicht nur Lebensmittelpunkt vieler KlientInnen, sondern bietet auch die Möglichkeit, einen angenehmen Urlaub in OBENAUF zu verbringen. Die Jugendlichen konnten sich ein gutes Bild des Angebots machen und auch mit Dir. Thomas Krottendorfer und Claus Schwertner, Caritas Österreich, sprechen. Michl, ein sehr kommunikativer Bewohner des Bauernhofes, meinte zum Abschied: "Lernt's was, dann habt's den besten Start im Job."



Wirtschaft hautnah erleben

Was macht ein österreichisches Familienunternehmen international so erfolgreich? Welche Unternehmensphilosophie und Werte sind bedeutend? Wer trifft Entscheidungen? Wie erfolgt die operative Umsetzung? Wie werden Preise kalkuliert? Worauf sollten Schüler/innen besonders bei der Wahl des Arbeitgebers achten?

All diese Fragen konnten die Schüler/innen der vierten Klasse und des zweiten Aufbaulehrgangs der Tourismusschulen Retz am 30. Mai diskutieren und somit Wirtschaft hautnah erleben. Mag. Andreas Übl, Head of Planning and Reporting bei der Firma Mayr-Melnhof Karton AG, besuchte die Klassen und sprach mit ihnen über die Zusammenhänge in der

Wirtschaft und wie bedeutend die kaufmännische Basisausbildung für die spätere Karriere ist. In diesem Workshop wurde zuerst das Unternehmen vorgestellt und auf die besonderen Werte eines Familienbetriebs eingegangen. Aufbauend auf die Vorkenntnisse der TeilnehmerInnen wurden die Prozesse, Abläufe sowie Entscheidungsstrukturen eines Betriebs besprochen und Erfahrungen diskutiert. Die Verantwortungsbereiche und die Bedeutung des Rechnungswesens wurden besonders gut erklärt und visualisiert. Mag. Übl strich besonders hervor, dass ein AbsolventInnen einer Tourismusschule alle wesentlichen Assets und Voraussetzungen für eine erfolgreiche Karriere im wirtschaftlichen Bereich mitbringt, da jeder/jede bereits in seiner Aus-

bildung eine hohe Bereitschaft zur Flexibilität in umfangreichen Praxis-einsätzen beweisen musste. Es war eine unvergessliche Betriebswirtschaftsstunde, die alle Schüler/innen noch lange motivieren wird.



Mint Kreativ Mittelschule Pulkau

Artikel der MS Pulkau



Unsere Schule ist ein lebendiger Ort, wo Fähigkeiten und Fertigkeiten erlernt werden, aber auch das Soziale, der Sport und die Natur nicht zu kurz kommen.

Bischofsvisitation: Am 24. März begrüßten unsere Schulsprecherinnen Ilvy und Laura sowie Direktorin Barbara Ptacek und Religionspädagogin Schöffmann unseren Bischofsvikar Stephan Turnovsky und Religionsinspektorin Christine Edlinger.

Lesegütesiegel: Da an beiden Schulen ausgebildete Bibliothekarinnen mit großer Begeisterung und viel Engagement die Freude am Lesen fördern, erhielten wir am 5. Mai das Lesegütesiegel. Dipl.-Päd Martha Zechmeister und Direktorin Barbara Ptacek nahmen die Auszeichnung von Bildungsdirektor Heuras und Landesrätin Teschl-Hofmeister entgegen.

Sportwoche: Bleibenden Eindruck hinterließ bei unseren SchülerInnen der Ausflug nach Maria Zell. Diese Sportwoche war auch eine Möglichkeit, Teamerfahrungen zu sammeln und Gemeinschaft zu erleben.

Nationalparkschule: Da unsere Schule einen MINT-Kreativ Schwerpunkt hat und auch das MINT Gütesiegel, spielt Biologie an unserer Schule eine wichtige Rolle.

So wurden unsere 1. Klasse am 19. Mai nach Hardegg zum Festakt zur Unterzeichnung der Partnerschaftsvereinbarung eingeladen. Wir sind jetzt Partnerschule des Nationalparks Thayatal, und werden auch in Zukunft immer wieder die Natur rund um Hardegg erforschen.

Sammelaktionen:

Die Auseinandersetzung mit den Problemen und Nöten anderer Menschen führte zu mehreren Pro-

jekten der 4. Klasse. Mit einer Sammelaktion für eine Hühnerschar oder eine Augenoperation in Afrika, sowie Suppe kochen für die Menschen in der Ukraine wollten die SchülerInnen der 4. Klasse einen kleinen Beitrag zur Linderung von Not in der Welt leisten.

Hinweisen möchten wir Sie noch auf unsere ausgezeichnet gestaltete und stets aktuelle Homepage.



musikschulverband

retzer
land

EINE STADT VOLL MUSIK

SAMSTAG, 25. JUNI 2022 RETZ

JUGENDBLASORCHESTER
10 - 12 Uhr • Hauptplatz Retz

KLOSTERKLÄNGE
14 Uhr • Klosterkirche Retz

TASTENAKROBATIK & STRINGTIME
16 Uhr • Kulturhaus – Schüttkasten Retz

SBO RETZ MEETS OPER „CARMEN“
18 Uhr • Hof des Klosters Retz

JAZZ/POP/ROCK CROSSOVER RETZ
20 Uhr • Kulturhaus – Schüttkasten Retz

TURMBLASEN VOM RATHAUSTURM
vor jedem Programmpunkt

Bei Schlechtwetter
am 25.6.22 findet die
Veranstaltung teilweise
am So., 26.6.22 statt.

Genauere Infos unter:
musikschuleretz.com

EINTRITT FREI

Neues vom Musikschulverband Retzer Land

Bericht der Musikschule



Das Muttertagskonzert der Musikschule fand im Rathaussaal 4.0 Obermarkersdorf am 4. Mai 2022 statt. Obmann Bgm. Stefan Lang begrüßte alle Ausführenden und das zahlreich erschienene Publikum. Das Programm war sehr abwechslungsreich gestaltet - es musizierten hauptsächlich SchülerInnen der Großgemeinde Schrattenthal solistisch oder in Ensembles.

Das Jugendblasorchester "Retzer Land Wind" hatte nach langer Zeit wieder einen öffentlichen Auftritt. Insgesamt ein sehr gelungenes Konzert, bei dem die Freude am Musizieren vor Publikum sehr stark spürbar war! Der Bürgermeister, Herr Mag. Stefan Schmid, bedankte sich am Ende des Konzertes und freut sich, wenn die Musikschule wieder in der Großgemeinde Schrattenthal konzertiert.



Großartige Erfolge unserer Ensembles beim Landeswettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“

Alle zwei Jahre findet der Landeswettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ des Niederösterreichischen Blasmusikverbandes statt. Die Qualifikation für diesen Bewerb erfolgt durch eine hohe Punktezahl mit ausgezeichnetem Erfolg über die Bezirksarbeitsgemeinschaften. Vom Musikschulverband nahmen insgesamt 4 Ensembles an diesem Bewerb teil – zwei Querflötenensembles der Klasse Sonja Wurm wurden zum Bundeswettbewerb nach Wels im Oktober 2022 entsandt.



Aus der Großgemeinde Schrattenthal sind Magdalena Wurst und Amely Fidler Mitglieder eines erfolgreichen Querflötenensembles – alles Gute für den Auftritt in Oberösterreich!

Prima la Musica – Bundeswettbewerb

Bereits zum 4. Mal in Folge konnte sich das Schlagwerkensemble „ConTakt“ zum Bundeswettbewerb „Prima la Musica“ qualifizieren – eine großartige Leistung, was beweist, dass dieses Ensembles seit Jahren zu den besten Niederösterreichs zählt. Das erfolgreiche Ensemble wird von Robert Eigner geleitet und es gehören ihm Paul Eigner und Johannes Honsig an. Der heurige Bundeswettbewerb fand in Feldkirch, Vorarlberg, teil. Das Ensemble erreichte in der Altersgruppe III den großartigen 1. Preis – herzlichen Glückwunsch!



Anmeldungen für das Schuljahr 2022/2023

Der Anmeldeschluss für das kommende Schuljahr war bereits Ende Mai, doch können Anmeldungen noch abgegeben werden. Nach Maßgabe von freien Plätzen kann dann nach Prüfung ein Ausbildungsplatz zugewiesen werden.

Für pädagogische Beratung steht Direktor Mag. Gerhard Forman nach telefonischer Terminvereinbarung gerne zur Verfügung (02942/20233). Die Musikschule ist von Montag bis Freitag besetzt.



ELEKTROTECHNIK
ANDREAS WAMMERL



📍 Bahnsiedlung 11
2051 Zellerndorf

☎ 0664/2414110

✉ andreas.wammerl@aon.at

- Elektroinstallationen
- Elektrobefunde
- Störungsdienst
- Alarmanlagen
- Elektroheizungen
- Fluchtwegbeleuchtung

Bücherei in Obermarkersdorf wiedereröffnet

Bericht der Bücherei

Pünktlich um 17:00 begannen die Feierlichkeiten zur Wiedereröffnung der Bücherei Schrattenthal. Wir konnten uns über zahlreiche Besucher freuen, die einen ersten Rundgang durch die neu eröffnete Bibliothek machen konnten, und einen Eindruck zu den bereitgestellten Medien sowie den weiteren Angeboten wie (elektronische Medien der NÖ Landesbibliothek) gewinnen konnten.

Anschließend nahm Pfarrer **Adrian Boboruta** die Segnung der Bücherei vor.

Danach ging es in das **Pfarrkaffee**, wo der offizielle Teil der Veranstaltung stattfand.

Den Reigen der Eröffnungsansprachen startete unser **Bürgermeister Mag. Stefan Schmid**, der in seiner Ansprache die Leistungen des Bibliotheksteams in den Vordergrund stellte und seinen Dank für die geleistete Arbeit zum Ausdruck brachte.

Anschließend ließ **Bibliotheksleiter Rainer Horskak** die vergangenen Monate der Revitalisierung Revue passieren und gab einen Einblick in die notwendigen Vorbereitungsarbeiten, um einen reibungslosen Bibliotheksablauf zu gewährleisten. Er sprach seinem Team, der Gemeinde sowie den anwesenden Vertretern der Organisationen **Treffpunkt Bibliothek** und **katholisches Bibliotheksnetzwerk** seinen Dank aus.

Anschließend kamen die Vertreter von **Treffpunkt Bibliothek** und **des katholischen Bibliotheksnetzes** zu Wort und gratulierten dem Bibliotheksteam zu ihrer Arbeit.

Der offizielle Teil wurde musikalisch von zwei Schülern der **Musikschule Retz** unter der Leitung



von Fr. Prof. Alice Tauscher musikalisch begleitet und fand mit dem Abspielen der NÖ Landeshymne ihren feierlichen Abschluss.

Im Anschluss an den offiziellen Teil lud die Bibliothek zum **geselligen Beisammensein im Pfarrheim ein**.

Unsere Öffnungszeiten sind:

Dienstag 17.00 - 19.00

Donnerstag: 18.00 - 20.00

Laufende Informationen finden sie auf unserer Homepage buecherei-schrattenthal@noebib.at



v. l. Christoph Schönsleben (Treffpunkt Bibliotheken NÖ), Christa Fleschitz (Kirchliche Bibliotheken), Luciane und Rainer Horskak (Öffentliche Bücherei Schrattenthal), Bürgermeister Stefan Schmid

LR Schleritzko besucht Bücherei

Als zuständiges Regierungsmitglied der Landesregierung Niederösterreich besuchte LR Schleritzko am 3. Juni 2022 spontan die wiedereröffnete Bücherei in Obermarkersdorf. Er bedankte sich bei den ehrenamtlich Engagierten, allen voran bei Obmann Rainer Horskak, für den Einsatz im Rahmen der Modernisierung und versprach Unterstützung für dieses Projekt durch das Landesprojekt **Treffpunkt Bibliothek**. Schleritzko betonte in diesem Zusammenhang die gute und wichtige Zusammenarbeit von Land, Stadtgemeinde und fachlich, ehrenamtlich Engagierten beim Betreiben einer Bibliothek am Land. Zum Abschluss konnte sich LR Schleritzko auch noch von der hohen Qualität der Weine in der Stadtgemeinde Schrattenthal überzeugen.



Schrattenthal nimmt Platz am Energie - Stammtisch

Über 300 Gemeindevertreter tauschten sich über Energie- und Klimathemen aus

LH-Stv. Stephan Pernkopf lädt Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter zu regionalen Energie-Stammtischen ein. Beim Auftakt in Purgstall haben sich über 300 Gemeindevertreter aus allen Gemeinden aus dem Weinviertel versammelt, um über Themen wie die Energieversorgungssicherheit, Black-Out, e-Mobilität, Regenwasserstrategie und Klimaziele zu diskutieren. Mit dabei auch Spitzenrepräsentanten aus der Gemeinde Schrattenthal.

Auch dieses Jahr wurden besonders interessante Energie-Projekte vorgestellt und anschließend darüber diskutiert: „Unsere Gemeinden sind wichtige Partner beim Thema Klimaschutz, denn mit ihren Initiativen vor Ort tragen sie täglich dazu bei die Klimaziele des Landes zu erreichen. Dabei ist der Austausch besonders wichtig, nicht nur zwischen Gemeinden und dem Land Niederösterreich, sondern auch untereinander.“, so LH-Stv. Stephan Pernkopf über die Bedeutung der regionalen Stammtische.

Die steigenden Energiepreise der letzten Wochen wurden im Rahmen der Energieversorgungssicherheit thematisiert. „Der schreckliche Krieg in der Ukraine betrifft alle unsere Lebensbereiche, vom Heizen im Privathaushalt bis hin zu steigenden Produktionskosten in der Industrie und der Landwirtschaft“, bestätigt LH-Stv. Stephan Pernkopf und ergänzt: „Diese Krisensituation ist vergleichbar mit der Klimakrise, denn wir werden als kleine Region diese Krisen nicht allein stoppen können, aber wir können wichtige Impulse setzen und das tun wir auch.“ So wurde erst vor wenigen Wochen 12.500 Säcke mit Erdäpfeln in die Ukraine geschickt oder ein Beschleunigungspaket für erneuerbare Energien in Niederösterreich beschlossen. Mit dem Energie-wende-Beschleunigungspaket soll der Ausbau von Erneuerbaren Energien durch konkrete Investitionen rasch vorangetrieben und die Bürokratie, durch Deregulierung, reduziert werden.

Bei den Klimazielen konnten einige Gemeinden bereits eine positive Zwischenbilanz ziehen. So wurde beispielsweise in der Gemeinde Perchtoldsdorf die Straßenbeleuchtung bereits auf 100 Prozent energieeffiziente LEDs umgestellt. Die Energie- und Um-

weltagentur des Landes NÖ unterstützt die Gemeinden bei der Erreichung ihrer Ziele: „Bis 2030 haben sich die Niederösterreichischen Gemeinden sechs Klimaziele von der Photovoltaik bis hin zur Biodiversität gesetzt. Mit unserem Klimakompass sieht jede einzelne Gemeinde, wo sie gerade bei den einzelnen Klimazielen steht. Das ist eine gute Voraussetzung, um anschließend mit konkreten Angeboten wie zum Beispiel „Raus aus dem Öl“ unterstützen zu können“, so Herbert Greisberger, Geschäftsführer der eNu.

Schrattenthal stellt Weichen auf Zukunft

Die Gemeindevertreter aus Schrattenthal nutzten den Stammtisch um mit LH-Stv. Stephan Pernkopf über die aktuell brennenden Themen wie Energieversorgungssicherheit und Klimaschutz zu diskutieren. LH-Stv. Stephan Pernkopf zeigte sich begeistert: „Schrattenthal ist auf gutem Weg, wenn es um die Erreichung der Klimaschutzziele geht. Beim Stammtisch haben wir wichtige Inputs mit nach Hause nehmen können.“



GR DI Ernst Überreiter, Vizebgm. Reg. Rat Johann Divotgey, LH-Stv. Stephan Pernkopf, BA Viktoria Neuburger, Bgm. Stefan Lang

Klimafitte Landschaft rund um Schrattenthal

Zahlreiche Landwirtinnen und Landwirte sowie Vertreter der Jägerschaft und Gemeinde folgten am 30. Mai 2022 der Einladung von UGR Ernst Überreiter zu einem Ideenaustausch über Möglichkeiten zur Verbesserung von Windschutz und Wasserhaushalt in der KG Schrattenthal. Die Notwendigkeit zur Anpassung unserer Landschaft an die Auswirkungen des Klimawandels, wie steigende Temperaturen, längere Trockenperioden, aber auch sintflutartige Regen-

fälle, war allen Beteiligten bewusst und ein großes Anliegen. Als nächster Schritt erfolgt mit Unterstützung der Agrarbezirksbehörde eine Analyse der Ideen mit Machbarkeitsbewertung möglicher Umsetzungsmaßnahmen. In Waitzendorf wurde als Folge eines ähnlichen Ideenaustauschs das naturnahe Rückhaltebecken am Manhartsberg revitalisiert. Es erfüllt nun wieder seine Funktion des Wasserrückhalts und lädt u.a. als Erholungs- und Verweilort ein.

Alle Aktivitäten laufen im Rahmen des Klar! Projekts WIWA Retzerland, unter der Leitung des Teams Unser Klima Retzerland.



© G. Danzinger

Hilfswerk Niederösterreich

Tag der Pflege – 365 Tage im Jahr

Am 12. Mai 2022 fand auch heuer wieder der internationale Tag der Pflege statt. Doch beim Hilfswerk Niederösterreich ist jeder Tag „Tag der Pflege“. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen Familien in der mobilen Pflege und Betreuung, täglich, 365 Tage im Jahr. Professionelle Betreuung verlangt qualifiziertes Personal - das Hilfswerk Niederösterreich bietet aktuell mehr als 200 offene Stellen in ganz Niederösterreich. Die Pflege und Betreuung steht für die über 2.000 Mitarbeiter/innen des Hilfswerk Niederösterreich und ihre fast 8.500 Kund/innen am täglichen Programm. Unterstützt werden dabei Familien in ganz Niederösterreich in alltäglichen und schwierigen Lebenssituationen. Michaela Hinterholzer, Präsidentin des Hilfswerk

Niederösterreich betont daher einmal mehr: „Es wird eine immerwährende Herausforderung sein, den Bedarf an Pflege und Betreuung, den die Gesellschaft hat, zu decken! Ich gehe daher ganz konform mit dem Plan zur Pflegereform von Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister. Die Pflegeausbildung muss unbedingt Teil der Pflegereform sein. Außerdem brauchen wir durchlässige und attraktive Wege in die Pflege- und Betreuungsberufe: Die Vernetzung der Pflegeschulen mit dem Regelschulwesen; die Modularisierung der Pflegeberufe, um den Einstieg unkomplizierter zu gestalten; Sozial-Schwerpunkte an ausgewählten Mittelschulen. Alle Energie muss in ausreichende Ausbildungsmöglichkeiten, berufsbegleitende Programme für Wiedereinsteiger/innen bzw. Umsteiger/innen



HILFSWERK

innen sowie eine positive Berufsperspektive für das Pflegepersonal gesteckt werden!“

Spannende Berufsfelder auch für „Spätberufene“

Das Hilfswerk Niederösterreich schreibt viele Geschichten- vor allem auch die von Quereinsteiger/innen. So kam beispielsweise Michaela Macho zum Hilfswerk. Die gelernte Tischlerin erfüllte sich mit 30 Jahren ihren Kindheitstraum. Nach Absolvierung ihrer Ausbildung zur diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegerin fühlt sie sich nach einigen Praktika in der mobilen Pflege angekommen. „Es ist einfach eine unglaublich abwechslungsreiche Arbeit. Die Bandbreite an Aufgaben ist riesengroß. Kein Tag ist gleich und ich kann hier zeigen, was ich gelernt habe und meine fachlichen Kompetenzen professionell einsetzen.“, freut sich Frau Macho.



Kinder-Tennis Kurs

für sportliche Kids ab 6 Jahren



Montag, 18. Juli

Dienstag, 19. Juli

Mittwoch, 20. Juli

jeweils von 9 – 12.30 Uhr

am Tennisplatz in Obermarkersdorf

- Tennistrainerin:** Anita aus Oberfellabrunn
Kosten: € 60 pro Kind
Ablauf: Zwei Tage Training am dritten Tag Training und Turnier mit Siegerehrung & gemütlichem Ausklang
Anmeldung: bei Viktoria Puhr | 0660/5431584
begrenzte Teilnehmerzahl

Wir freuen uns über eure Anmeldungen!

Das Team vom SV Weinland

Badkantine im
 FreibAD Weitersfeld
 ab Juni geöffnet.
 Täglich von 10 - 22 Uhr

Nähere Infos findet ihr auf
 Facebook unter:
 FreibadWeitersfeld

Tel. Kantine: 0677/ 62 33 93 12



Das Rote Kreuz sucht Dich!

starte noch dieses Jahr dein Freiwilliges Sozialjahr

Anlässlich des vergangenen Weltrotkreuztages wollten wir ein besonderes Augenmerk auf alle freiwilligen MitarbeiterInnen legen und das Ehrenamt hervorheben. Auch als junger Mensch hat man die Möglichkeit freiwillig zu helfen und dabei noch von einigen Benefits zu profitieren.

Am 8. Mai feierten wir den internationalen Weltrotkreuztag und blicken dabei auf eine unglaubliche Geschichte des Roten Kreuzes zurück. Mit der Intention, Menschen, unabhängig ihrer Hautfarbe, Religion oder Herkunft, mit gleichen Mitteln zu versorgen und zu helfen, gründete Henry Dunant das Rote Kreuz und so zählen damals wie heute noch immer dieselben Werte. Nach diesen Grundsätzen handeln und leben unsere Mitarbeiter*Innen beim Roten Kreuz Retz und ein Großteil davon ehrenamtlich. Die Entscheidung zum Ehrenamt ist keine Selbstverständlichkeit, und die Tätigkeit im Rettungsdienst nicht immer einfach. Dennoch gibt die Arbeit, aus Liebe zum Menschen, Kraft und motiviert. Die Chance, bereits als junger Mensch Teil der größten humanitären Organisation zu werden, bietet sich allen ab 18 Jahren in Form eines Freiwilligen Sozialjahres an. Ähnlich wie die ehrenamtliche Mitarbeit beim Roten Kreuz, ist das sogenannte „FSJ“ freiwillig und kann individuell zwischen neun und zwölf Monate abgewickelt werden. Die Gründe für ein FSJ sind universell und vielseitig. So steht für viele unserer FSJler*Innen die Berufserfahrung im Sozialbereich im Vordergrund. Besonders gerne wird ein Soziales Jahr im Rettungsdienst zwischen Absolvierung einer Schule

und Beginn eines Studiums gewählt, da man bei uns wertvolle Erfahrungen sammeln, in den Arbeitsalltag hineinschnuppern und sich wichtige „Soft-Skills“ aneignen kann.

Auch für junge Männer, welchen der Zivildienst bevorsteht, ist das Freiwillige Sozialjahr nicht uninteressant, da zehn Monate FSJ den Zivildienst ersetzen und man nebenbei bereits zusätzliches Geld verdienen kann. Die Einsatzzeit von 34 Stunden pro Woche erlaubt genügend Freizeit, um sich auf Studiengänge vorzubereiten, einen Nebenjob auszuüben oder einfach die Auszeit von Lehre, Schule und Beruf zu genießen.

Ganz gleich, was im Endeffekt die persönlichen Gründe für ein FSJ sind, das Rote Kreuz Retz freut sich auf dich und über Kontaktaufnahme via Mail an retz@n.rotekreuz.at oder telefonisch unter **059144 57400**.



Ein
Kürbis reist
um die
Welt

FASZINIERENDE Kürbisfeste

29. - 30. Oktober 2022

OBERMARKERSDORF & ZELLERNDORF



Unser Nachwuchs



Paula Schubert

Schrattenthal

geboren am 09.12.2021

Mit Schwester Lena und Eltern
Andrea und Matthäus



Arthur Schönauer

Pillersdorf

geboren am 25.03.2022

Mit Bruder Anton und Eltern
Agnes und Andreas



Theresa Grolly

Obermarkersdorf

geboren am 17.05.2022

Mit Bruder Christoph und Eltern
Stefanie und Daniel

Die Stadtgemeinde Schrattenthal gratuliert ganz herzlich zum Nachwuchs und überraschte die Familie bereits mit einem Babypaket!

Bienen - Info - Set für alle Kindergartenkinder

Niederösterreich ist das Naturland Nummer 1. Und damit das auch so bleibt, ist es wichtig, auf die Insekten und vor allem die Bienen gut Acht zu geben. Die Landwirtschaft leistet dazu einen wesentlichen Beitrag.

Die Kampagne "**Wir für Bienen**" des Landes mit zahlreichen Partnern hat zum Ziel, die gesamte Bevölkerung aufzurufen, ihren Teil zur Artenvielfalt beizutragen und den Bienen und Insekten Heimat zu geben.

Auch in der **Stadtgemeinde Schrattenthal** gibt es seit bereits zwei Jahren an unterschiedlichen Stellen **Natur- und Blühwiesen**, um Bienen Heimat zu geben.

Um das Bewusstsein schon von klein an für adäquaten Umgang mit Bienen zu stärken, brachte Bürgermeister Stefan Schmid Bienen-Info-Sets für jedes Kind in die beiden Kindergärten.

Viel Spaß beim Malen, Basteln und Lernen!



Wir danken der **A-Z Markt** Initiative für die zur Verfügung gestellten Bioplastic Sandspielzachen (hergestellt aus Zuckerrohr) Wir wünschen allen Kindern und allen Erwachsenen einen fröhlichen und erholsamen Aufenthalt auf unseren Spielplätzen.



Neues aus den Kindergärten Schrattenthal und Obermarkersdorf

Theaterfahrt nach Hollabrunn

Am Donnerstag, 19. 05. 2022 konnten der Kindergarten Obermarkersdorf und der Kindergarten Schrattenthal gemeinsam einen Ausflug ins Theater nach Hollabrunn machen. Das Theaterstück „Die Geggis“ nach dem Buch von Mira Lobe wurde im Stadtsaal Hollabrunn vom Quasi Quasar Theater zum Besten gegeben. Nachdem wir uns im Kindergarten zuvor auf die Geschichte vorbereitet hatten, waren wir bereit ins Theater zu fahren.

Die Busfahrt mit einem großen Schulbus zum Theater war für die Kinder ein wichtiges Highlight. Am Weg zum Theater gab es einiges zu entdecken, u. a. die einzelnen Ortschaften, ein Zug, die Schnellstraße;

Mit ihrer Aufführung begeisterten „Die Geggis“ sowohl die Kinder,

als auch uns Erwachsene. Viele Mitmach-Szenen hielten die Kinder bei guter Laune und brachten uns immer wieder zum Lachen.

Nach einer Picknick-Jause fuhren wir wieder zurück in den Kindergarten. Der Ausflug ist sehr gelungen und bleibt bei allen Teilnehmenden sicher in positiver Erinnerung.



Kindergarten Obermarkersdorf

Artikel vom Kindergarten

Neues Spielmaterial für die Kinder im Kindergarten Obermarkersdorf. Kürzlich konnten wir ein Laufrad und ein neues Legespiel für die Kinder kaufen.

Der Ankauf wurde durch die Spende der Raiffeisenkasse Retz-Pulkautal im Herbst finanziert. Die Kinder haben sehr viel Freude damit!



Dankeschön!

Kinderbuch

Artikel des Österreichischen Gemeindebundes

Wir halten es für wichtig, dass Kinder schon in der Volksschule möglichst guten Einblick in die Leistungen Ihrer Wohngemeinde bekommen, das stärkt die Bindung und erhöht den Wissensstand. Die Gemeinde lebt vom Engagement ihrer BürgerInnen. Diese Bücher sind in der Bücherei zu finden.

Wir wünschen allen mit unserem Kinderbuch „**Meine Gemeinde, mein Zuhause**“ viel Spaß!



Ao. Univ.-Prof. Dr. Martin Polaschek-
Bundesminister für Bildung,
Bgm. Mag. Alfred Riedl-Präsident des Österreichischen Gemeindebundes

TU ETWAS FÜR DIE UMWELT!

DENN, WUSSTEST DU...?

... Zigarettenstummel sind eine der häufigsten in der Umwelt entsorgten Abfallprodukte.

... Laut WHO sind die Zigarettenstummel die zweit-häufigsten weggeworfenen Einwegartikel aus Plastik.

... In Österreich landen jährlich 80% der Zigarettenstummel in der Natur (von gesamt 5.000 Tonnen).

... Der Filter braucht in der Natur mehr als 10 Jahre um zu verrotten.

... Ein Filter verrottet im Salzwasser erst in 100 Jahren.

... Ein Zigarettenstummel in einem Liter Wasser reicht aus, um die darin befindlichen Fische zu töten.

... Der Filter enthält Mikroplastik und der landet wiederum in der Nahrungskette.

... Eine Zigarette, vor allem aber der Filter, enthält an die 4.800 Chemikalien, davon sind 250 giftig und 90 krebserregend.



**IMMER DABEI.
KOSTENLOS.**

MPALSSON, MEDIENBARBARA UND REHAUSSEIERE – die 30 Umweltverbände, 3270 St. Pölten, via Technik vertriebslos, HERSTELLER – Druckerai Janetschek GmbH, 3868 Badenweilerstein, FOTO – ISTOCK, PRODUKT BILD – die 30 Umweltverbände (Oktober 2012), KONZEPTRAFIKATION – www.pinkfish.at, PINKFISH Creatives

DIE UMWELTFREUNDLICHE LÖSUNG
FÜR DEN ZIGARETTENABFALL.
TASCHENBECHER
TSCHICK HINEIN. UMWELT REIN.

TASCHENBECHER
TSCHICK HINEIN. UMWELT REIN.

DIE UMWELTFREUNDLICHE LÖSUNG #TASCHENBECHER

FÜR DEN ZIGARETTENABFALL.

AUSDAMPFEN **SAMMELN** **ENTLEERUNG IM RESTMÜLL** **WIEDERVERWENDEN**

IMMER DABEI. KOSTENLOS.

RECYCLING PRODUKT AUS NIEDERÖSTERREICH

HOL' INH DIR. UMWELTVERBAENDE.AT

N die 30 Umweltverbände

WASSER FÜR di und mi.

EVN
Energie. Wasser. Leben.

EVN Wasser liefert flächendeckend Trinkwasser in Quellwasserqualität und mit idealem Härtegrad in das gesamte Weinviertel und in den Bezirk Tulln.

Dank unserer Naturfilteranlagen und Quellen mit weichem Wasser konnten wir die Wasserhärte von zuvor 30° dH auf 10 bis 14° dH reduzieren.

Wir investieren in den nächsten Jahren weiter in die Errichtung einer neuen Naturfilteranlage in Bisamberg sowie in Leitungsverstärkungen und Drucksteigerungsanlagen. Dadurch können wir auch bei steigendem Wasserbedarf die gewohnte Wasserqualität garantieren.

Tipp: Die Wasserwerte Ihres Wohnorts finden Sie auf www.evn.at/wasser



Hermitleer - Her mit deinen alten Batterien



Helfen Sie mit, alte Batterien und Lithium-Akkus richtig zu entsorgen. Das vermeidet die Brandgefahr und hilft bei der Rückgewinnung von Sekundärrohstoffen.

Alte Gerätebatterien und Akkus gehören nicht in den Restmüll!

Man kann diese überall dort kostenlos zurückgeben, wo sie gekauft wurden:

In Sammelboxen im Handel oder in den Abfallsammelzentren.

Alte Batterien zuhause sicher verwahren

Vor dem Weg zur Sammelstelle verwahren Sie Ihre alten Batterien daheim am besten in einem leeren Glas mit Schraubdeckel.

Wichtig: Bohren Sie vorher ein kleines Loch in den Deckel oder schließen diesen nicht luftdicht, sodass im Fall einer Reaktion kein Überdruck im Glas entstehen kann.

Brandgefahr durch Kurzschlüsse

Gebrauchte Lithium-Akkus (wie z.B. aus Handys oder Fotoapparaten), aber auch Blockbatterien sollten vor der Entsorgung durch Abkleben der Batteriepole gegen Kurzschluss gesichert werden, da ansonsten das Risiko eines Brandes besteht.

Mehr Infos dazu: [Homepage des Abfallverbandes Hollabrunn](https://www.avh-hollabrunn.at)



Brand in einem Abfallsammelzentrum

WICHTIGE INFORMATIONEN

Kommende Veranstaltungen

24.06.2022	Tafeln mit Blick ins Retzer Land	Weingut Puhr
28.06.2022	Mutter-Eltern-Beratung 10:30 Uhr	GA Schrattenthal 41
01. - 03.07.2022	Rosenauer Stüberl – Heuriger der Familie Puhr	Weingut Puhr in der Rosenau
04.07.2022	Puhr`s Musik - Montag	Weingut Puhr in der Rosenau
08. - 10.07.2022	Rosenauer Stüberl – Heuriger der Familie Puhr	Weingut Puhr in der Rosenau
09. - 10.07.2022	Feuerwehrheuriger der FF Schrattenthal	Stadtgraben Schrattenthal
09. - 10.07.2022	Offene Kellertür Weingut Familie Schrejma	2073 Waitzendorf 41
11.07.2022	Puhr`s Musik - Montag	Weingut Puhr in der Rosenau
13.07.2022	Bausprechtag	Stadtamt Schrattenthal
15. - 17.07.2022	Rosenauer Stüberl – Heuriger der Familie Puhr	Weingut Puhr in der Rosenau
16. - 17.07.2022	Spritzerstand der Landjugend Schrattenthal	Stadtgraben Schrattenthal
18.07.2022	Puhr`s Musik - Montag	Weingut Puhr in der Rosenau
22. - 24.07.2022	Rosenauer Stüberl – Heuriger der Familie Puhr	Weingut Puhr in der Rosenau
25.07.2022	Puhr`s Musik - Montag	Weingut Puhr in der Rosenau
26.07.2022	Mutter-Eltern-Beratung 10:30 Uhr	GA Schrattenthal 41
29. - 31.07.2022	Sportfest des SV Manhartsberg	Murauer Arena Schrattenthal
06.08.2022	Puhr`s Weinplauderei	Weingut Puhr in der Rosenau
10.08.2022	Bausprechtag	Stadtamt Schrattenthal
11.08.2022	Sommerekeller: Wein, Musik & Genuss - Winzerhof Wurst	Winzerhof Wurst - Keller
11. - 14.08.2022	Offene Kellertür - Winzerhof Wurst	Winzerhof Wurst - Keller
20. - 21.08.2022	Heurigen des Verschönerungsvereins Waitzendorf	Freizeitanlage Waitzendorf
02. - 05.09.2022	Rosenauer Stüberl – Heuriger der Familie Puhr	Weingut Puhr in der Rosenau
03.09.2022	Puhr`s Weinplauderei	Weingut Puhr in der Rosenau
09. - 12.09.2022	Rosenauer Stüberl – Heuriger der Familie Puhr	Weingut Puhr in der Rosenau
10.09.2022	Weingartenwanderung am Manhartsberg	Weingut Herbert Studeny
14.09.2022	Bausprechtag	Stadtamt Schrattenthal
24.09.2022	Herbst.Zeitlos im Weingut Hindler	Stadtgrabenkellergasse
27.09.2022	Mutter-Eltern-Beratung 10:30 Uhr	GA Schrattenthal 41

Kultur/Kunst	Vereinsveranstaltungen	Winzer & Heurigen	Sonstiges
--------------	------------------------	-------------------	-----------

IMPRESSUM
HERAUSGEBER & MEDIENINHABER:
 Stadtgemeinde Schrattenthal
 2073 Obermarkersdorf 36
 gemeinde@schrattenthal.at
 www.schrattenthal.at
 Telefon: +43 2942 8204

FOTOS: Archiv Stadtamt
DRUCK: Stadtgemeinde Schrattenthal
FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: Der Bürgermeister
 Irrtümer und Rechtschreibfehler vorbehalten. Extern eingebrachte Termine und Beiträge werden nach Ermessen gewissenhaft veröffentlicht, jedoch ohne Gewähr.
REDAKTIONSTEAM: Eva Heilinger, Viktoria Neuburger BA, Stadtamtsdirektor Werner Köck
GRUNDLEGENDE RICHTUNG: Ziel der Schrattenthaler Stadtnachrichten ist es, den Gemeindegewässern eine bürgernahe Information zu übermitteln.